



Turnverein 1913 Zeilhard

Chronik





Von den Anfängen 1913 bis heute



**Abbildung 1: Die Vorsitzenden von 1980 bis 2011:
(von links). Volker Hein (1980 - 1993), Thomas Heinz
(1993 - 2001), Uwe Vogel (2001 - 2011).**

Redaktion: Angelika Heyl

Fotos: Karl-Heinz Bärtl, Archiv

Danke den ehemaligen Vorsitzenden und allen, die mit Anregungen und Auskünften bei der Erstellung der Chronik geholfen haben.

Der TV Zeilhard im Überblick

Zeilhard, wo liegt das?

Zeilhard liegt am Rande des Odenwaldes und am Fuße des Roßbergs. Die Nachbargemeinden sind Ober-Ramstadt im Westen, Roßdorf im Norden, Groß-Zimmern im Osten und Wembach/Hahn im Süden. Zeilhard ist seit 1972 ein Stadtteil von Reinheim. Mit dem 1977 nach Reinheim eingemeindeten Nachbarort Georgenhausen ist Zeilhard durch rege Bautätigkeiten in den 70er und 80er Jahren zusammengewachsen. 2020 wohnen rund 4200 Einwohner in den beiden Stadtteilen.

Die Kernstadt Reinheim liegt in 5 km Entfernung. Weitere Reinheimer Stadtteile sind Spachbrücken und Ueberau.



Abbildung 2: Blick über das nördliche Zeilhard mit Neubaugebiet und Roßberg.

Sportstätten

„**Turnhalle**“: Der Turnverein besitzt seit 1959 eine vereinseigene Turnhalle mit ca. 200 qm Fläche. Diese wird im Laufe der Zeit mehrfach aufwendig und mit hohen finanziellen Mitteln renoviert. 1986 wird eine angrenzende Scheune zu einer Gymnastikhalle ausgebaut. Bis zum 100-jährigen Bestehen des TV Zeilhard 2013 werden neue Sanitäreanlagen und Umkleideräume sowie im Obergeschoss ein Gymnastikraum und ein Versammlungsraum mit u.a. zahlreichen freiwilligen Arbeitseinsätzen geschaffen.

2002 wird das direkt an die TV-Halle grenzende Gelände der Stadt Reinheim umgestaltet. Bei der Planung und Ausgestaltung der Umgestaltungsarbeiten hat der TV Zeilhard mitgewirkt.

2008 bis 2013 erhält die TV Halle einen Erweiterungsbau zum Außengelände hin. Damit wird eine gerade Gebäudelinie geschaffen mit Neugestaltung des Eingangsbereiches, der Küche, der Lagerräume und des Sanitärbereiches. Die kleine Gymnastikhalle erhält mit einer Abtrennung einen Geräteraum

mit separatem Eingang. Durch eine neue Dachkonstruktion wird außerdem im Obergeschoss ein dritter Übungsraum für Sportangebote parallel zum Übungsbetrieb im Erdgeschoss geschaffen.



Abbildung 3 : Die Turnhalle des TV 1913 Zeilhard 2021 von der Walter-Kolb-Straße gesehen.

Sporthalle „Am Hirschbach“ (Hirschbachhalle): 1997 kann nach langen Verhandlungen mit den Parteien der Stadtverordnetenversammlung Reinheim eine Sporthalle (44x22 m) in Zeilhard eingeweiht werden. Der TV Zeilhard nutzt die Hirschbachhalle im Wesentlichen für Ballsport. Gymnastik. Gesundheitssport und Tanz wird weiter in der Turnhalle angeboten.



Abbildung 4: Die 1997 eingeweihte Sporthalle „Am Hirschbach“.

Gründung des Turnverein Zeilhard

Im Herbst 1913 wird der Turnverein Zeilhard von Lehrer Bohn, Anton Göckel, Georg Göckel, Heinrich Heleine, Wilhelm Riedel und Ludwig Ramge gegründet. Kurz zuvor ist der TV Georgenhausen ins Leben gerufen worden und die Zeilharder wollen der Nachbargemeinde Georgenhausen nicht nachstehen. Unter Vorsitz von Anton Göckel will man körperliche „Ertüchtigung“ in einem organisierten Verein betreiben. Das Gasthaus „Zur Eisenbahn“ an der Ecke Wiesenstraße/Dilshofer Straße (später Dorfschänke und mittlerweile geschlossen) wird zum Vereinslokal. In seinem Saal findet fast vierzig Jahre lang – bis zur Fertigstellung der vereinseigenen Turnhalle – der Turnbetrieb statt.

Die Jahre 1914 bis 1921

Durch den Ausbruch und die Folgen des 1. Weltkrieges findet ein Vereinsturnen nur sporadisch statt. Mussten die jungen Männer zuerst in den Krieg ziehen, so kommen sie überhaupt nicht oder schwer verletzt zurück. Man hat nun weiß Gott andere Sorgen, als sich sportlich fit zu halten.

Die Jahre 1922 bis 1929

Den Zeilhardern geht es allmählich besser und man hat wieder Lust auf Sport. Da der Verein über **keine finanziellen Mittel** verfügt, sind auch keine Turngeräte vorhanden. Die Not macht erfinderisch. Die Verantwortlichen beschließen, im Ort eine Sammlung durchzuführen. So kann – **als erstes Sportgerät** überhaupt – **ein Barren** für 256 Reichsmark angeschafft werden. Dies ist für damalige Verhältnisse ein stolzer Preis.



Abbildung 5: Satzung des Turvereins von 1913

1922 stehen nicht nur Vorstandswahlen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung, sondern auch die **Erhöhung der Mitgliedsbeiträge** für Turner auf 1,50 Reichsmark und für Zöglinge auf 1 Reichsmark im Monat. Gewählt werden:

- 1. Vorsitzender: Anton Göckel**
- 2. Vorsitzender: Konrad Deltau**

1925 werden in der Mitgliederversammlung die beiden Vorsitzenden in ihren Ämtern bestätigt, in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12. September 1925 treten sie jedoch zurück. Neu gewählt werden

1. Vorsitzender: Wilhelm Riedel

2. Vorsitzender: Konrad Deltau

Der Vorstand wird mit den Vorarbeiten zur Errichtung einer Gefallenen-Gedenktafel beauftragt. Allerdings wird drei Jahre später, im Jahr 1928, die Finanzierung dieser zurückgestellt.

1926 steht die Frage im Raum, den Turnverein Zeilhard im Gau abzumelden, weil der Sportbetrieb wohl ruht. Da sich aber nach langer Pause wieder einige junge Leute zum Turnen gemeldet haben, wird davon abgesehen.

1928 stehen turnusmäßig wieder Vorstandswahlen an. Gewählt werden:

1. Vorsitzender Wilhelm Riedel

2. Vorsitzender: Georg Weyrauch

1929 wird im Winter in einer Versammlung doch beschlossen, den Verein beim Gau abzumelden. Die Vereinstätigkeit soll bis zu einem besseren Vereinsleben ruhen, der Turnbetrieb allerdings weiter betrieben werden, jedoch mit dem Anschluss an den Turnverein Georgenhausen.

Die Jahre 1930 bis 1939

Die Zeilharder Turner besuchen in den Jahren **1930 bis 1932** mit Erfolg mehrere Sportfeste.

Im April **1933** wird der Turnverein Zeilhard, mittlerweile vom Turnverein Georgenhausen verwaltet, mit diesem zusammen in den Reichsbund für Leibesübungen übernommen.

Aus den Protokollen der 30er Jahre lässt sich entnehmen, dass

1934 der Turnverein am Kreisturnfest in Spachbrücken teilnimmt und die Faustballmannschaft 2. Sieger wird;

1935 die Mitgliederzahl des Turnvereins auf 25 wächst;

1936 die Teilnahme am Gauturnfest in Babenhausen den größten Erfolg im bisherigen Vereinsleben zeigt;

1937 die Teilnehmerzahl am Gauturnfest in Michelstadt zu wünschen übrig lässt;

1938 das Gauturnfest in Münster mit gutem Erfolg besucht wird.

Von 1939 bis 1952 ruht infolge des Krieges die Tätigkeit im Turnverein Zeilhard. Der Turnverein Zeilhard wird in diesen Jahren aber weder verboten noch aufgelöst. Es finden nur keine Übungsstunden statt.

Protokoll

Am 10. I. 53. fand die Versammlung zur Wiederaufnahme des öffentlichen Turnbetriebes, bei Mitglied Gg. Göckel statt. Die Mitglieder, setzten sich wie folgt zusammen 1. alte Mitglieder welche früher dem Verein angehört haben, sowie dijenige welche ab heute neu eingetreten sind.

	Ludwig Ramge	Gg. Göckel		neu eingetreten		vorstehende Mitglieder
	Wilh. Wagner			Franz Wenner		waren in d. Versammlung
	Gg. Dreieicher			Gg. Sauerwein		anwesend
	Fr. Weyrauch			K. Görlich		
	Hoh. Sachs			Adolf Block		
I.	Wilh. Sachs	III		Heinz Kayser		
	Konr. Deltau			Heinz Heinz		
	Weyrauch Gg.					
	Wilh. Kayser					
	Fr. Vonderheit	entschuldigt		neu eingetreten und nicht erschienen		
	Gg. Boßler					
II	Anton Göckel	entschuldigt		Ernst Steiger	entschuldigt	
	Hoh. Göckel		V	V.	Kurt Merkle	
	Fr. Wentz			Jakob Hotz		
	Wörner Ludw.			Adam Rexroth		
	Kaffenberger Fr.			Walter Riedel		
<hr/>						
	Einladene frühere Mitglieder welche a.d. Versammlung trotz Einladung nicht teilgenommen haben					
	Wilhelm Riedel und Sohn			Adam Kühn		
	Georg Wolf			Jakob Riedel		
IV.	Georg Kaisner			Hoh. Heleine		
	Friedrich Ziergöbel			Wilh. Heleine & Sohn		
	Peter Hartmann					

Die Versammlung sowie die Einladung Organisation wurden erfolgten von Ludw. Ramge, Hoh Sachs, Konrad Deltau, Georg Göckel.

Der Gauvorsitzende v. Odenwaldgau Hofferberth und dessen Stellvertreter Turnbruder Knieriem, eröffneten die Versammlung, gaben die heutigen Richtlinien und Rechtsverhältnisse bekannt. Dieselben gaben ausführlichen Bericht über alle für den Turnverein in Betracht kommenden Fragen.

Im Anschluß wurde folgender Vorstand einstimmig gewählt, für die Zeit von 2 Jahren unter ausdrücklichem Beschluß, daß keine Änderung hierin erfolgen darf, wenn nicht besondere Fälle eintreten, welche jedoch der ausdrücklichen Genehmigung der Wahlberechtigten in Gruppe 1 bedarf.

1. Vorsitzender:	Hoh Sachs	vorl. Turnwart	1. Hoh Sachs
2. "	Ludw. Ramge		2. Konr. Deltau
Schriftführer	Georg Sauerwein	Spielwar	Franz Wenner
Rechner	Wilh. Wagner	Betreuer der Turnerinnen	
Geräteverwalter	Fr. Weyrauch	Konrad Deltau u.	Franz Wenner
Ger. Warte	Gg. Göckel/Fr. Wenner		

Es wurden einstimmiger Beschluß gefasst mit den Turnstunden sofort zu beginnen, dies Dienstags Abends 20 Uhr. Geräte werden instand gesetzt und innerhal 8 Tagen im Saale aufgestellt.

Die nächste öffentliche Versammlung findet am Samstag abend den 17. I. 20 Uhr im Vereinslokal statt.

Die alten Vereinssatzungen werden v. Gauvorsitzenden überprüft und als Rechtsgültig erklärt werden, Diese können zu einem Betrag v. DMk. 1.- vom 1. Vors. erworben werde.

Abbildung 6: Protokoll vom 10. 1. 1953: Versammlung zur Wiederaufnahme des öffentlichen Turnbetriebes.

Die nächste Versammlung wird durch Ortsschelle in Zeilhard 5 Georgenhausen bekannt gegeben. Einladungen erfolgen keine. Zweck der Vers. soll sein: Erfassung der Jugend zu Turnbetrieb sowie Neuaufnahmen. Es wurde einstimmig beschlossen, daß Das Vereinslokal niemals gewechselt werden darf, Seien höchstens zulässig bei Anwendung des § 31 d. Satzungen welche wiederum nur der Gruppe I unterstellt ist, unter Mitwirkung des Vorstandes.

Der Mitgliedsbeitrag wird wie folgt festgesetzt:

Alle Mitglieder über 18 Jahre monatlich -.50

" " 14 - 18 " " -.30 Schüler -.10 Dmk.

Mitgliedsbeitrag, kann bei besonderen Härtefällen gestundet oder auf besonderen Antrag welcher ausdrücklich gestellt werden muß, erlassen werden jedoch nur auf bestimmte Zeit befristet. Bei Nichtzahlung im anderen Falle erfolgt Anwendung des § 31 d.S.

In den Übungstunden sollen öfters ältere Mitglieder erscheinen. In den Übungstunden soll größte Ordnung sein, ergeben sich Unannehmlichkeiten sowie Einführung anderer Sportarten so soll dies sofort abgestellt werden. Es soll Ziel und Zweck sein einen sauberen Turnsport zu fördern Die Turnrinnenabt. soll vorerst solange zurückgestellt werden bis der Männerturnsport gut funktioniert, soll aber sobald wie möglich beginnen.

Politik oder umstürzlichere Machenschaften sind im Turnverein verboten und werden in keiner Weise geduldet.

Mit den Ortsvereinen besonders Rotes Kreuz und Gesängverein sollen freundschaftliche Beziehungen unterhalten werden.

Eine Faustballmannschaft wird gebildet und die erforderlichen Geräte sowie Ball sobald wie möglich beschafft und der Betrieb aufgenommen. Sonntags Vormittags sind die Sportlichen Übungen einzuschränken da der Kirchgang nicht gestört werden soll.

Einheitliche Turnkleidung soll bei Mitglied K. Deltan erworben werden.

Vermögens und Geräteliste soll Geräteverwalter umgehend ausfertigen. Meinungsverschiedenheiten über die frühere und jetzige Mitgliedschaft wurden eingehend erörtert und geklärt wodurch nochmals ausdrücklich jedes Mitglied ermahnt wurde alles zu tun um hierin keine Meinungsverschiedenheiten, oder Unklarheiten aufkommen zu lassen. Es wird nochmals alles in Ruhe durchdacht um frühere Mitglieder nicht zu benachteiligen. Auch hierin wurde vollständige Klarheit erreicht um auch gegebenenfalls alles zu tun um unsere Mitgliederzahl in der Hauptsache der Aktiven zu erhöhen. Alle aufgeworfenen Fragen hierzu wurden reichlich erörtert und volle Klarheit geschaffen. Ebenso wurden die hierin auftretenden ev. schädigende Fragen klargestellt und weitgehende aufklärungen gegeben und richtig gestellt. Mißtrauend anträge können nur beim Vorstand gestellt werden und dieser wird hierin allein Stellung zu denselben nehmen, um von vornherein größere Auseinandersetzungen auszuschalten.

Im großen und ganzen besteht die Arbeit des Turnsportes unter dem Gesichtspunkt des Turnsportes, wo die Richtlinien vom Turngau erfolgen wonach sich der Turnsport abwickel.

Vorturnstunden müssen besucht werden, was ausdrücklich von Vors. Hofferberth betont wurde. Es soll mit der Zeit aus der Jugend heraus die geeignetesten Turner oder Turnerinnen hierzu ausfindig gemacht werden.

Die Erörterung weiterer Fragen wie: Werbeabend mit Ball/ Turnfest Groß Zimmer u.s.w. soll bei der nächsten Versammlung erörtert werden.

Heinrich Sachs

1. Vors.

Schriftführer

Nachwort: Daß in der 1. Versammlung derart viel erreicht und bereits durchgeführt wurde soll Ansporn zu neuen Erfolgen sein.

Neubeginn in den 1950er Jahren

Nachdem es wieder erlaubt ist, Vereine zu gründen, findet sich im **Januar 1953** ein kleiner Kreis ehemaliger Mitglieder zusammen, um den Verein wieder ins Leben zu rufen. In den Vorstand gewählt werden u.a.

1. Vorsitzender: Heinrich Sachs

Schriftführer: Ludwig Storck

Der Mitgliedsbeitrag wird für Mitglieder über 18 Jahre auf 50 Pfennige, für Mitglieder von 14 bis 18 Jahre auf 30 Pfennige und für Schüler auf 10 Pfennige festgesetzt.

Unter Leitung von Fritz Wagner und Franz Wenner werden die **Leibesübungen für Knaben** wieder aufgenommen. Der Übungsbetrieb konzentriert sich wie bereits vor dem 2. Weltkrieg auf **Leichtathletik**. Bis 1959 kann die Sparte 53 Kinder im Alter von 6 bis- 14 Jahren verzeichnen. Trainiert wird auf dem alten Sportplatz (heute Bunte Truhe, Ecke Georgenhäuser Straße/Am Mühlbach). Bei schlechtem Wetter treffen sich die Mitglieder im Vereins- und Gründungslokal „Gasthaus zur Eisenbahn“. Es werden verschiedene Wettkämpfe besucht, so auch das Bergturnfest in Böllstein. Die Anreise zu den Wettkämpfen erfolgt mit der Bahn und von den jeweiligen Bahnhöfen aus geht es häufig weiter zu Fuß.

Manchmal müssen die Zeilharder Sportler für die Staffeln Mitläufer ausleihen. So verstärkt zum Beispiel der Hetzbacher Sportkamerad Iffland die 4 x 100 m -Staffel.



Abbildung 7: 100m-Lauf.



Abbildung 8: 4 x 100-m-Staffel bei den Kreiswaldlauf-Meisterschaften: Iffland, Storck, Göckel, Lichtblau.



Abbildung 9: Mitglieder des TV Zeilhard auf Turnfesten: Bild oben (von links obere Reihe): Erwin Riedel, Erich Sauerwein, Karl-Heinz Lautenschläger, Heinrich Sachs (1. Vors.), Ludwig Storck, Konrad Deltau, Heinrich Ahl, Adolf Block; von links, mittlere Reihe: der Hetzbacher Sportkamerad Iffland, Friedrich Klock, Heinz Seibert, Kurt Göckel; untere Reihe: Karl Lichtblau, Walter Riedel. Bild unten von links: Heinrich Sachs, Karl-Heinz Lautenschläger, Jupp Balsler, Karl Lichtblau, Ludwig Storck.



Eine **steigende Mitgliederzahl** weckt bald den **Wunsch nach einer Turnhalle**. Da der Verein aber über keine finanziellen Mittel verfügt, ist von behördlicher Seite keinerlei Unterstützung zu erwarten. Trotzdem gibt es erste Planungen zum Standort. Die neue Halle soll auf dem Gelände des Vereinslokals errichtet werden. Dessen Besitzer kann dem Vorhaben jedoch keine guten Seiten abgewinnen und lehnt es hartnäckig ab. Es muss eine andere Lösung gefunden werden.

Daraufhin stellt der Vorsitzende Heinrich Sachs 257 qm für den Bau einer Turnhalle zur Verfügung. Für 1 DM pro qm wird der TV Zeilhard rechtlicher Eigentümer des Geländes.

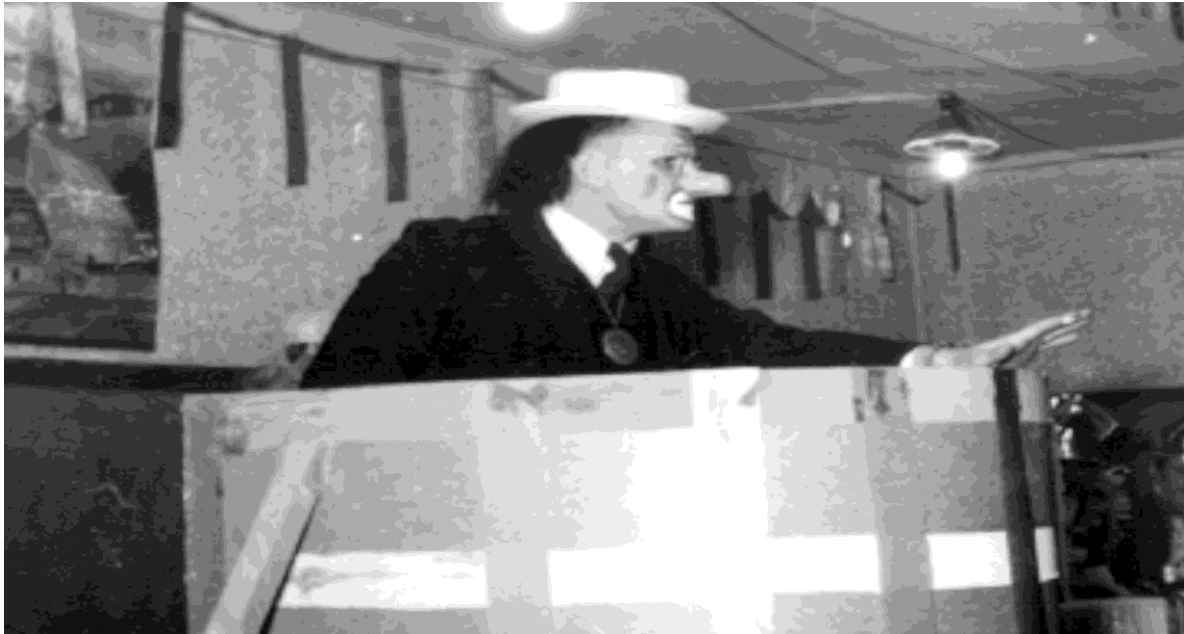


Abbildung 10: Wenig bekannt ist, dass beim Turnverein Zeilhard auch Fastnachtssitzungen stattgefunden haben. Schriftliche Dokumente existieren nicht, aber zwei Fotos, die den Elferrat bei einer Sitzung zeigen sowie Ludwig Storck bei einer Büttenrede.



1954 beginnen die Mitglieder, fast ohne vereinseigene Mittel, mit dem **Bau der heutigen Turnhalle**. In zahllosen Arbeitsstunden und unter großen finanziellen Opfern wird sie **in Selbsthilfe** gebaut. Mut, Idealismus und unermüdlicher Fleiß zeichnen die Helfer aus.



Abbildung 11: Mitglieder des TV Zeilhard beim Bau der Turnhalle. Zu sehen sind (von links nach rechts) Adolf Block, Ludwig Storck, Karl Lichtblau, Franz Wenner, Adam Bauer und Karl-Heinz Lautenschläger.

1959 gehören dem Vorstand an:

- 1. Vorsitzender: Ludwig Ramge**
- 2. Vorsitzender: Franz Wenner**
- Rechner: Georg Sauerwein**
- Schriftführer: Ludwig Storck**

1959 kann die Turnhalle in Verbindung mit einem Sportfest feierlich eingeweiht werden. Sie bekommt schnell eine übergreifende Funktion in Zeilhard, da dort bis heute (2020) kein so großer Veranstaltungsraum vorhanden ist. Neben dem sportlichen Angebot des Turnvereins nutzen auch andere ortsansässige Vereine die Halle für ihre Veranstaltungen und die Hirschbachschule hält dort bis 1997 ihre Sportstunden ab



Abbildung 12: Festzug anlässlich der Turnhalleneinweihung.



Abbildung 13: Auf dem Festplatz neben der Schule, später bis 2022 „Bunte Truhe“, wird anlässlich der Einweihung der Turnhalle ein Sportfest veranstaltet.

Die 1960er Jahre

Nach der Fertigstellung der Halle können nun auch weitere Abteilungen gegründet werden. Der Verein wächst ständig. Das Sportangebot umfasst nun **Turnen, Leichtathletik, eine Läufergruppe** und das aus der Versehrtensportgruppe aufgegriffene Turnspiel **Prellball**.

1962 sind wieder Vorstandswahlen. Das Amt des Vorsitzenden übernimmt Gründungsmitglied Ludwig Ramge.

- 1. Vorsitzender: Ludwig Ramge**
- 2. Vorsitzender: Wilhelm Wagner**
- Rechner: Konrad Deltau**
- Schriftführer: Ludwig Storck**

In der Turnhalle wird eine Heizungsanlage installiert.

1965 nehmen die **Prellballer**, die viel Enthusiasmus für ihren Sport zeigen und zäh trainieren, **erstmalig an Wettkämpfen** teil. Die Spieler, zunächst nur männliche Aktive und Jugendliche, später auch Frauen, können ihre Technik und ihr Mannschaftsspiel so verfeinern, dass sie rasch zu außergewöhnlichen Erfolgen kommen, die den Turnverein Zeilhard im ganzen Bundesgebiet bekannt machen.

Bei den Vorstandswahlen wird der amtierende Vorstand in seinen Ämtern bestätigt.

In der **Altersklasse II** erkämpfen die Prellballer auf Landesebene den **3. Platz**.

1966 belegen die Zeilharder in der Altersklasse II in Kassel den **2. Platz**.

1967 gewinnen Walter Franke, Anton Poth, Ludwig Storck und Karl Lichtblau im Prellball die **Landesmeisterschaft** in Wiesbaden.



Idealisten beim TV Zeilhard



Durch die Einführung des Prellballspiels nahm das Vereinsleben des TV 1913 Zeilhard in den vergangenen Jahren einen erheblichen Aufschwung. In der kleinen Gemeinde am westlichen Rand des Kreises Dieburg spielen von den rund 140 Mitgliedern rund 25 aktiv. Der größte Erfolg war die Erringung der Hessenmeisterschaft in der Altersklasse II kürzlich in Wiesbaden, wo Walter Franke, Anton Poth, Ludwig Storck und Karl Lichtblau (Foto von links) zu Titelehren kamen.

Seit November 1958 betreibt man dieses Turnspiel in Zeilhard. In den letzten Jahren eignete sich die Mannschaft der Altersklasse II (und nicht nur diese!) durch den Besuch von Turnieren in Bad Homburg, Wiesbaden, Heppenheim, Wertheim und Pirmasens eine große Spielstärke an, die zu den Erfolgen führte. ~~1959~~ 1959 war man auf Landesebene Dritter, 1966 in Kassel bereits Zweiter, bevor in diesem Jahr der „große Wurf“ glückte.

Stolze Erfolge also für den von Ludwig Ramge geführten Verein, in dem Wilhelm Wagner als Stellvertreter, Konrad Deltau als Schriftführer und der aktive Spieler Ludwig Storck als Schriftführer fungieren. Damit ist die Erfolgsbilanz aber noch keineswegs erschöpft. Die Jugendmannschaft mit Wolfgang Poth, Gerhard Rodenhäuser, Kurt Sachs und Gert Nickel wurde bei den Hessenmeisterschaften hinter dem ACT Kassel Zweiter.

Insgesamt betreiben vier Männermannschaften und ein Jugendteam diese Sportart. Daneben beteiligen sich die Jugendlichen rege an volkstümlichen Übungen und beim Turnen. Kein Wunder, in Ludwig Storck haben sie einen Betreuer, der in den 40er und 50er Jahren zu den bekanntesten Leichtathleten Südhessens zählte. — Am 11. Juni veranstaltet der TV 1913 Zeilhard in der Sporthalle der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule in Reinheim das traditionelle „Heinrich-Sachs-Gedächtnis-Turnier“, zu dem etwa 30 Mannschaften aller Klassen erwartet werden. Im letzten Jahr war Zeilhard übrigens selbst Sieger dieses Turniers.

Text und Foto: Fritz Fischer



Abbildung 14: Auch eine Prellball-Frauenmannschaft gründet sich mit Rosi Stromberger, Rita Hartmann, Mandi Wilke und Ilona Mahr.

1968 wechselt der Vorsitz im TV Zeilhard:

- 1. Vorsitzender: Ludwig Storck
- 2. Vorsitzender: Karl Sauerwein
- Rechner: Konrad Deltau
- Schriftführer: Werner Hartmann

In diesem Jahr bringt die Prellball-Männermannschaft II als **Deutscher Vizemeister** den bisher größten Erfolg nach Zeilhard.



Abbildung 15: Deutscher Vizemeister im Prellball. Ehrung beim Deutschen Turnfest in Berlin: (von links) Karl Lichtblau, Anton Poth, Bürgermeister Hörr, Ludwig Stork, Walter Franke.

Deutsche Vizemeister im Prellball ausgezeichnet

29.7.68 Meisterschaftsfeier beim TV 1913 Zeilhard — Ehrungen und viele Glückwünsche

(pb). Der Turnverein 1913 Zeilhard hatte neben seinen Mitgliedern die Einwohner zur Meisterschaftsfeier für seine Prellballer in die Turnhalle eingeladen. Das festliche Programm wurde vom Männergesangsverein „Bruderkette“ Zeilhard unter Leitung von Wolfgang Boxberg mit dem „Hymnus“ von Josef Willems eröffnet. Es schloß sich ein Gedicht, gesprochen von Hans-Peter Stork, an.

Der erste Vorsitzende des Turnvereins, Ludwig Stork, konnte viele Gäste und Freunde begrüßen. Sein besonderer Gruß galt Landrat Ludwig Pfeifer, Bürgermeister Georg Hörr und den Vertretern des Gemeindeparlamentes Zeilhard, dem Vorsitzenden des Sportkreises Dieburg, Georg Göttmann aus Fränkisch-Crumbach, dem Gau-Turnspielwart des Turngaues Odenwald, Paul Lortz aus Groß-Zimmern, sowie der „Bruderkette“ Zeilhard und Chorleiter Wolfgang Boxberg.

In seiner Ansprache ging Ludwig Stork auf die Geschichte und die Arbeit des TV 1913 Zeilhard ein. Durch die besseren Trainingsmöglichkeiten, die mit dem Bau der Turnhalle geschaffen worden seien, habe man auch Erfolge bei Wettkämpfen erzielt. Mit Unterstützung der Versehrten Sportgemeinschaft Georgenhausen/Zeilhard sei im Verein eine Prellballmannschaft gegründet worden, deren sportliche Erfolge sich bald von Jahr zu Jahr gesteigert hätten.

1967 und 1968 sei die Prellballmannschaft des TV Zeilhard Hessischer Meister in der Männerklasse II geworden. Diesem Titelgewinn sei in diesem Jahr die Vizemeisterschaft bei den Südwestdeutschen Meisterschaften gefolgt. Den Höhepunkt habe der Gewinn der Deutschen Vizemeisterschaft in Berlin gebildet. Die Nachwuchsarbeit trage Früchte. Heute werden von Jugendwart Walter Franke 55 Jugendliche und Schüler

betreut, dem der erste Vorsitzende für seinen Idealismus Dank aussprach.

Landrat Ludwig Pfeifer überbrachte dem Verein die Grüße der Kreisverwaltung und der erfolgreichen Mannschaft Glückwünsche für den beachtlichen Erfolg bei der Deutschen Meisterschaft in Berlin. Pfeifer unterstrich, daß turnerischer Geist schon vor 100 Jahren unter Turnvater Jahn die freiheitlichen Bestrebungen der Menschen immer in den Vordergrund gestellt habe. Dem TV Zeilhard übergab der Landrat ein Geldgeschenk als besondere Anerkennung für die hervorragenden Leistungen.

Der Vorsitzende des Sportkreises Dieburg, Georg Göttmann aus Fränkisch-Crumbach, übermittelte dem Verein die Grüße und Glückwünsche der Dieburger Sportler und des Landessportbundes Hessen. Göttmann verlieh die Leistungsnadel in Gold den Mitgliedern des Deutschen Vizemeisters im Prellball, Anton Poth, Walter Franke, Karl Lichtblau und Ludwig Stork. Mit der Leistungsnadel in Silber wurden die Sportler Karl Sauerwein, Gerd Nickel, Gerhard Rodenhäuser, Wolfgang Poth und Kurt Sachs ausgezeichnet. Die Leistungsnadel in Bronze erhielten die Jugendturner Jürgen Mahr, Hans-Peter Stork, Werner Ziergöbel und Heinz Wedel.

Folgende langjährige Mitglieder des Vorstandes, die mit ihrer Tatkraft noch heute dem Verein zur Verfügung stehen und stets ein gutes Vorbild für die Jugend sind, wurden durch den zweiten Vorsitzenden Karl Sauerwein mit der goldenen Verdienstnadel des TV 1913 geehrt: Ludwig Ramge, Wilhelm Wagner, Georg Sauerwein und Konrad Deltau. Dem verstorbenen früheren ersten Vorsitzenden Heinrich Sachs wird diese Auszeichnung unter sein Bild im Vereinszimmer geheftet.

Anschließend dankte Gau-Turnspielwart Paul Lortz aus Groß-Zimmern den Zeilharder Turnern für ihre bewundernswerten Leistungen und betonte, heute sei der Name TV Zeilhard im Turngau Odenwald zu einem Begriff sportlichen Erfolgs geworden. Den Prellballvizemeistern Ludwig Stork, Walter Franke, Karl Lichtblau und Anton Poth überreichte er die Leistungsplakette des Turngaues Odenwald.

Bürgermeister Georg Hörr gratulierte dem Turnverein zu seinem guten Abschneiden und übergab im Namen der Gemeindevertretung für leichtathletische Wettbewerbe eine Stoppuhr und ein Bandmaß. Der zweite Vorsitzende der Zeilharder „Bruderkette“, Willi Kohl, übermittelte die Glückwünsche der „Bruderkette“ mit dem Wunsch für eine weitere gute Zusammenarbeit bei allen Veranstaltungen.

Der Mannschaftsführer des Vizemeisters, Ludwig Stork, bedankte sich für die Glückwünsche, Ehrungen und Geschenke. Sein Dank galt besonders der Gemeinde Zeilhard, die einen Sportplatz baue und damit der Jugend die Möglichkeit gebe, sich sportlich zu betätigen. Der Turnverein wolle in Selbsthilfe mit Unterstützung der Gemeinde eine Laufbahn, eine Sprung- und Wurfanlage schaffen. Die Begeisterung der Schüler und Jugendlichen im Verein werde dann auch auf diesem Gebiet seine Früchte tragen.

Als Anerkennung für ihren mutigen Einsatz im sportlichen Wettkampf überreichte Ludwig Stork den Turnerinnen Ilona Mahr, Mandy Wilken, Rita Hartmann und Rosi Stromberger ein Buchgeschenk. Zum Abschluß der Ehrungen sang der MGV „Bruderkette“ Zeilhard unter Chorleiter Wolfgang Boxberg als Gruß an die Turner „Wer recht in Freuden wandern will“ von Kurt Lißmann. Ein langes gemütliches Beisammensein mit Tanz schloß sich an.

Bei ihrer **Heimkehr nach Zeilhard** erleben die Prellballer einen **überwältigenden Empfang**, dem sich ein Umzug anschließt.



Der TV Zeilhard ist jetzt eine Größe unter den Prellballmannschaften der Bundesrepublik. 1968 lädt der TVZ zum ersten **Heinrich-Sachs-Gedächtnis-Turnier** im Prellball ein.

Ein Hoch im Prellball bringen die 1970er Jahre im **Schüler- und Jugendbereich**. Hier sind die Zeilharder in Hessen lange **unangefochten die Nummer 1**. Zwischendurch trainiert auch eine weibliche Jugend und spielt in Landesligarunden der Mädchen und Frauen mit.

Eine beachtliche Bilanz können die Prellballer von **1977 bis 1985 in der Bundesliga** vorweisen, in diesen Jahren ist der TV Zeilhard ständig für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Erst 2010 gelingt es einer Männermannschaft wieder, in die Bundesliga aufzusteigen, in der sie mit Unterbrechung 2012 und 2013 bis zum zur Coronapause ununterbrochen spielt. In der zweiten Hälfte der 1970er Jahren

sind Georg Hörbert und Werner Röder mehrmals zu Sichtungslerngängen der Prellball-Nationalmannschaft eingeladen.

Georg Hörbert wird zum Länderspiel gegen Österreich in die **Jugendnationalmannschaft** eingeladen.

Werner Röder wird 1977 zum Länderspiel Deutschland - Schweden in die **Jugendnationalmannschaft** und 1978 zum Länderspiel Deutschland - Argentinien in die **Männernationalmannschaft** eingeladen.

Außerdem gibt es zahlreiche **Berufungen** Zeilharder Spieler in die **Hessenauswahl**.



Abbildung 17: Werner Röder (mit Ball) 1977 in der Jugendnationalmannschaft.



Abbildung 16: Das Fernsehen ist beim Länderspiel der Prellball-Jugendnationalmannschaft gegen Schweden. Hier eine Szene beim Abspielen der Nationalhymnen. Links Werner Röder.

Die 1970er Jahre

Anfang der 1970er Jahre werden in Zeilhard und Georgenhausen große Neubaugebiete ausgewiesen. 1972 schließt Zeilhard sich freiwillig der Stadt Reinheim an, Georgenhausen wird im Zuge der Gebietsreform 1977 ein Stadtteil von Reinheim. Zeilhard und Georgenhausen wachsen in den 1970er Jahren rasant und das Interesse an Sportangeboten ist groß. So werden neue Abteilungen im Turnverein Zeilhard gegründet:

1971 Frauengymnastik

1972 Jedermannsport

1975 Mutter-mit-Kind-Turnen

1976 Volleyball

Zählt der Verein bis Ende der 1960er Jahre zirka 250 Mitglieder, wird im folgenden Jahrzehnt ein deutlicher Zuwachs verzeichnet. 1978 hat der TV Zeilhard rund 400 Mitglieder.

1971

1971 sind Vorstandswahlen, die satzungsgemäß alle drei Jahre stattfinden:

1. Vorsitzender: Ludwig Storck

2. Vorsitzender: Walter Franke

Rechner: Karl Sauerwein

Schriftführer: Werner Hartmann

Die Gruppe **Frauengymnastik** wird am 14. Januar gegründet. Zur ersten Übungsstunde erscheinen 18 Frauen. Erste Übungsleiterin ist F. Frenz aus Gundershausen. Ihr folgen F. Finking, ebenfalls aus der Nachbargemeinde Gundershausen, und Frau Falker aus Zeilhard, bevor im Mai 1974 Ute Maldfeld aus Zeilhard als Übungsleiterin gewonnen wird, die viele Jahre das Training leitet. 1986 wird eine zweite Gruppe gebildet, die Ulli Horn aus Zeilhard trainiert.

1972

1972 wird am 18. Dezember die Sparte **Jedermann-Sport** auf Initiative von Günther Spreng gegründet. Erstmitglieder dieser Sparte, die bis Ende 1978 nur aus Männern besteht, sind neben Günther Spreng auch Erich Gröger, Friedel Hackenberg, Volker Hein, Jakob Sauerwein, Robert Kauer und Georg Weyrauch. Gründungsziel ist, Männern jeden Alters die Möglichkeit zu geselligem Sport und Spiel zu bieten. Ohne speziellen Übungsleiter nimmt die Gruppe von 10 bis 12 Teilnehmern die Turnstunden mit Gymnastik, Geräte- und Freiluftturnen, Fuß- und Handball auf. Anfang 1979 wird die Gruppe auch für Frauen geöffnet. Nun hat die rund 12 bis 16 Personen umfassende Sparte mit Hermann Brockfeld einen Übungsleiter. Später spielen die „Jedermänner“ Volleyball. Die Gruppe existiert auch 2020 noch und trifft sich seit 1972 immer dienstags um 20 Uhr.

1974

1974 tritt Ludwig Storck von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück. Dem neu gewählten Vorstand gehören an:

- 1. Vorsitzender: Walter Franke
- 2. Vorsitzender: Gerhard Rodenhäuser
- Rechner: Karl Sauerwein
- Schriftführer: Werner Hartmann

Schon nach wenigen Wochen, am 4. April, legt Walter Franke sein Amt als 1. Vorsitzender nieder und tritt aus persönlichen Gründen aus dem TV Zeilhard aus. Auf der für den 16. August einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung wird folgender Vorstand gewählt:

- 1. Vorsitzender: Kurt Göckel
- 2. Vorsitzender: Leonhard Ziergöbel
- 1. Rechner: Karl Sauerwein
- 2. Rechner: Volker Hein
- Schriftführer: Willi Kohl

1975

1975 strebt der Turnverein Zeilhard eine Erweiterung der Turnhalle an. Da das Angebot von 1500 DM für das Erweiterungsgrundstück für den Verein hoch ist, führt die Stadt Reinheim die weiteren Verhandlungen und stellt das Gelände neben der Turnhalle nebst Scheune nach dem Kauf 1976 dem Turnverein kostenlos zur Verfügung.

1976

Am 20. Mai wird die Sparte **Volleyball von 14 Neubürgern gegründet**. Nach einem Treffen in der „Dorfschänke“ bittet die befreundete Gruppe, der Gitti und Horst Bernhard, Gesine und Georg Euler, Barbara und Eckard Flor, Susann und Gerd Gigerich, Marga und Jürgen Mohrmann, Bärbel und Karl Richter, Ingrid und Rainer Scheel sowie Marianne und Paul Wagner angehören, den TV Zeilhard, die Turnhalle nutzen zu können. Das wird nur durch die Mitgliedschaft der Gruppe im TV Zeilhard möglich.



Abbildung 18: Die Volleyballsparte wurde 1976 von einer Freundesgruppe gegründet, der angehörten (von links nach rechts, obere Reihe) Jürgen und Marga Mohrmann, Barbara und Eckard Flor, Ingrid und Rainer Scheel, (untere Reihe) Gesine und Georg Euler, Bärbel und Karl Richter, Susann und Gerd Gigerich und Irmgard und Peter Burow, die später zur Gruppe kommen. Es fehlen auf diesem Foto Gitti und Horst Bernhard sowie Marianne und Paul Wagner.

Im Laufe der Jahre werden noch weitere Volleyballgruppen gegründet. Frauenmannschaften spielen erfolgreich in den Ligen, 2016 steigt ein Frauenteam für eine Saison in die Landesliga auf.

Am 2. Juli tritt der 1. Vorsitzende Kurt Göckel aus gesundheitlichen Gründen von seinem Amt zurück.

Schon seit den 1950er Jahren gibt es **Mädchenturnen** im TV Zeilhard. Anfang der 1970er Jahre übernimmt Dagmar Fälker das Training. Mit dem Eintritt von **Holger Meisenbach** in den Verein beginnt Ende der 1970er Jahre die Förderung zum Kunstturnsport. Schon 1978 nehmen Mädchen der Leistungsgruppe an Pokalwettkämpfen teil. Als 1979 **Day Zweyrohn** in den Verein eintritt und zusammen mit Holger Meisenbach die Mädchen trainiert, kann eine differenzierte Aufteilung der Gruppen erfolgen, was sich hinsichtlich der Leistungsbreite und -spitze als förderlich erweist. Schon ein Jahr später sind mit **Margit Künzel** drei Trainer aktiv, die mit zusätzlichen Angeboten – wie Zeltlager, Wochenendtrainingslager und sonstigen Aktivitäten – das Kinderturnen immer beliebter machen.

Durch Mithilfe einiger älterer Turnerinnen können Spiel- und Nachwuchsgruppen gebildet und schwerpunktmäßig gesetzt werden. Die Teilnahme an den **Gau-Bestenwettkämpfen** und erste **Pokalgewinne** spornen zu Leistungssteigerungen an. So nehmen die Turnerinnen am Landesturnfest, Deutschen Turnfest und Hessischen Meisterschaften teil. Anette Mangold wird zur Gau-Kunstturnwartin und Sabine Wolf zur Gau-Kinderturnwartin gewählt.

Als Holger Meisenbach und Day Zweyrohn nach einem Jahrzehnt erfolgreicher Arbeit ihr Trainerdasein beenden, übernimmt zunächst **Elke Schalkamp** die Übungsleitung der Turnmädchen. Ihre Nachfolgerin **Maren Borger-Lautz** engagiert sich bis 2021 über zwei Jahrzehnte als Trainerin und Sportwartin im TV Zeilhard.

1977

1977 sind wieder Vorstandswahlen:

- 1. Vorsitzender: Rainer Scheel**
- 2. Vorsitzender: Werner Ziergöbel**
- Rechner: Volker Hein**
- Schriftführer: Willi Kohl**

Eine **bauliche Erweiterung der Turnhalle** wird 1977 beschlossen. Dringend benötigt werden moderne Toiletten, Duschen und Umkleieräume, ein Tagungsraum und ein Geschäftszimmer. Geplant ist, an die vorhandenen Wirtschaftsräume entlang der ganzen Länge des Turnsaals anzubauen und eine volle Geschosshöhe aufzustocken. Außer einer finanziellen Unterstützung durch die Stadt Reinheim und das Land Hessen verfügt der TV Zeilhard über keine weiteren Mittel, so dass das Projekt im Wesentlichen in Selbsthilfe erstellt werden muss. Die Fertigstellung verzögert sich um mehrere Jahre, unvorhergesehene Schwierigkeiten treten auf und die Zahl der Helfer ist im Laufe der Jahre rückläufig. Erst 1983 wird der Bau abgeschlossen, einzelne Installationen werden sogar noch später fertiggestellt. Diese Unzulänglichkeiten beeinträchtigen den Sportbetrieb allerdings nicht, die Mitgliederzahlen steigen weiter.

1978

1978 gibt es eine Zäsur bezüglich der Beitragszahlung. Der Vorstand beschließt, dass Neumitglieder ihren Mitgliedsbeitrag per Banküberweisung bezahlen sollen.

Eine wichtige Weichenstellung im Hinblick auf die Finanzen gibt es ebenfalls 1978. Da die Schule die Turnhalle immer häufiger benutzt, erreicht Rechner Volker Hein durch einen Antrag an den Kreisausschuss, die Mietzahlungen von 800 DM auf jährlich 12 000 DM zu erhöhen.

Die 1980er Jahre

1980

Die 1980er Jahre werden geprägt vom **Vorsitzenden Volker Hein**, der im Februar an die Spitze des TV Zeilhard gewählt wird und den Verein 13 Jahre lang leitet.

- 1. Vorsitzender: Volker Hein
- 2. Vorsitzender: Rudi Amtsberg
- 1. Rechner: Willi Heleine
- 2. Rechner: Karl Sauerwein
- Schriftführerin: Ingrid Simon

In seiner 13-jährigen Amtszeit von Volker Hein erlebt der Turnverein einen weiteren Aufschwung. Die Zahl der Mitglieder wächst **von 510 Mitgliedern auf rund 800** an. Und neue Abteilungen werden gegründet: **Leichtathletik und Jazzgymnastik (1982), Wandern (1983), Seniorensport (1987) und Koronarsport (1989)**. Ein Höhepunkt ist 1988 das Festwochenende zum 75-jährigen Bestehen des Turnverein Zeilhard.

1980

1980 wird die **Vereinszeitung „i-punkt“** veröffentlicht. Der Redaktion der 1. Ausgabe gehören Frank Beier, Holger Meisenbach, Lutz Fasshauer und Axel Wenz an. Die mit Schreibmaschine geschriebenen Beiträge werden kopiert und zusammengeheftet. Day Zweyrohn stößt zu dem Team und übernimmt



Abbildung 19: Anfangs wird der i-punkt in „Handarbeit“ gefertigt. In den 1990er Jahren kriecht Volker Oberüber ein neues Layout (Mitte), rechts eine Ausgabe von 2020.

zusammen mit Holger Meisenbach die Verantwortung für die junge Vereinszeitung, die 1984 einen Preis bei einem von der Landesbausparkasse mit dem Landessportbund ausgeschriebenen Wettbewerb gewinnt.

1986 gehen Produktion und Verteilung auf Willi Heleine und maßgeblich Irmgard und Peter Burow mit Familie über. In den 1990er Jahren steigt Thomas Heinz, der neue Vorsitzende nach und nach in die Produktion der Vereinszeitung ein. Volker Oberüber gestaltet ein neues Layout. Ab 2003 gestaltet ein neunköpfiges Team die Vereinszeitung, von dem nach kurzer Zeit nur noch Maren Borger-Lautz für die Redaktion und Uwe Vogel für das Layout übrigbleiben. 2013 übernimmt Angelika Heyl die Redaktion des i-punkt. Uwe Vogel bleibt bis einschließlich 2019 im Team.

1981

1981 wird im November zum ersten Vereinsabend in die Turnhalle eingeladen. An diesem Abend werden Jubilare und Meister geehrt. **Ludwig Ramge**, langjähriger Vorsitzender, der sich besondere Verdienste beim Bau der Turnhalle erworben hat, wird der Titel „**Ehrenvorsitzender**“ verliehen.

Am 24. Oktober lädt der TV Zeilhard alle „Sportfreunde zur **Rallye Monte Zeilhard**“ ein, einer **Bildersuch-, Orientierungs- und Quizfahrt**. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein Pkw mit Fahrer und Beifahrer. Über 20 Teams nehmen daran teil. Bis Mitte der 80er Jahre folgen weitere Rallies.

1982

1982 stellt die Stadt Reinheim dem Turnverein die **Außenanlage neben der Turnhalle mit Kleinspielfeld, Weitsprunganlage** kostenlos zur Verfügung. Mit Leichtathletik und Jazzgymnastik entstehen zwei neue Abteilungen.

Leichtathletik wird von Turnern des Turnverein Zeilhard schon in den 1950er Jahren getrieben und verstärkt in den siebziger Jahren von einer Schülergruppe innerhalb der Turnabteilung, die von Ludwig Storck trainiert wird und auf einigen regionalen Turnfesten für den Verein in Erscheinung tritt. Wohl bedingt durch mangelnde Trainingsmöglichkeiten formiert sich daraus jedoch keine eigenständige Gruppe. Erst auf Initiative von **Karl Breitwieser** kommt es 1982 zur Gründung einer Leichtathletikgruppe, der ersten innerhalb der Reinheimer Vereine. Karl Breitwieser, damals Sportwart des TV Zeilhard, hat bereits langjährige Erfahrungen und Erfolge als aktiver Leichtathlet in seinem Heimatverein. Sein Ziel ist es, in seiner Eigenschaft als Übungsleiter eine eigenständige, zukunftssträchtige Leichtathletikabteilung aufzubauen und sie in eine **Leichtathletik-Gemeinschaft zu integrieren**. Ein mutiges Vorhaben, denn abgesehen von dem viel zu kleinen Übungsplatz mit Weitsprunganlage und Stoßkreis neben der Turnhalle ist 1982 kein Trainingsgelände im gesamten Stadtgebiet vorhanden oder konkret in Planung.

Unter der ambitionierten Führung von Karl Breitwieser kommt es schließlich zur **Gründung der Leichtathletik-Gemeinschaft Reinheim-Groß-Bieberau**, die in den 1990er Jahren viele Mitglieder hat und zahlreiche Erfolge, auch auf Landesebene, feiern kann. Mit dem allgemein nachlassenden Interesse an Leichtathletik geht die Mitgliederzahl nach der Jahrtausendwende langsam zurück, **2007** gibt es **einen Zusammenschluss zur LG Reinheim-Roßdorf**, die sich schließlich **2014 auflöst**.

Im Herbst 1982 wird auch zum ersten Mal **Skigymnastik** angeboten. Übungsleiter Karl Breitwieser will die Teilnehmer während der Sommermonate mit Leichtathletik fit halten



Abbildung 20: Die Jazztanzgruppe bei einem Auftritt. Vorne Übungsleiterin Rosemarie Kabel.

Jazzgymnastik wird am 1. Dezember 1982 unter Leitung von Sportlehrerin Rosemarie Kabel ins Leben gerufen. Der Jazztanz erfreut sich großer Beliebtheit, so dass schnell eine zweite Stunde angesetzt werden muss. Dadurch wird es möglich, die großen Leistungsunterschiede teilweise aufzufangen. Was so leicht und elegant aussieht, stellt harte körperliche und geistige Anforderungen. Es sind überwiegend Jüngere, die schnell die Flinte ins Korn werfen. So kommt es, dass das Durchschnittsalter der Gruppen in den Anfangsjahren bei zirka 30 Jahren liegt. Die Abteilung, die nicht nur vereinsintern zahlreiche umjubelte Auftritte hat, löst sich mit dem Ausscheiden von Frau Kabel Anfang der 2000er Jahre auf.



Abbildung 21: Zeilharder Prellballer sind in den 1970- und Anfang der 1980er Jahre häufig in der Presse zu sehen: Hier die Hessenmeister (stehend von links) Werner Röder, Jürgen Schuchmann, Holger Meisenbach und Peter Kayser mit Betreuer Karl Lichtblau sowie (sitzend) Markus Schäfer, Frank Nikolay, Michael Senft und Holger Klock.

Drei Hessenmeister-Titel erringen die Zeilharder Prellballer 1982 in Sandershausen bei Kassel.

Mit hohen Siegen erspielt sich die neufundierte Schülerrnannschaft mit Holger Klock, Michael Senft, Frank

Nikolay und Markus Schäfer den Titel. Auch die Jugendmannschaft, die als Titelverteidiger mit Peter

Kayser, Andreas Alscher, Michael Schuchmann, Peter Weihert, Stefan Gabriel und Michael Seibert antritt, holt sich erneut die Hessenmeisterschaft.

Schwer kämpfen müssen Holger Meisenbach, Werner Röder und Jürgen Schuchmann in der Männerklasse I, in der sie am Ende ihren Titel aber erfolgreich verteidigen.



Abbildung 22: Vereinsmeisterschaft der Prellballer. Jeweils am Buß- und Betttag, der bis 1995 Feiertag ist, tragen die Prellballer ihre Vereinsmeisterschaft aus. 1982 nehmen 25 aktive und inaktive Prellballer daran teil.

1983

1983 wird der TV Zeilhard 70 Jahre alt. Aus diesem Anlass richtet der Verein im März die **Hessischen Meisterschaften im Prellball** in der Mehrzweckhalle Spachbrücken aus. Bei der Jubiläumsfeier am Vorabend der Hessenmeisterschaft erhalten **Wilhelm Wagner** und **Fritz Vonderheit** den Ehrenbrief des Landes Hessen. **Karl Sauerwein** und **Werner Hartmann** erhalten die Ehrenplakette des Sportkreises in Bronze, **Karl Lichtblau** wird mit der Ehrenplakette in Gold ausgezeichnet, **Day Zweyrohn**, **Holger Meisenbach** und **Volker Hein** wird die Ehrenplakette in Silber überreicht.

Weitere **sportliche Höhepunkte im Jubiläumsjahr** sind im Mai ein Volleyballturnier, im Juni ein Prellballturnier und im August ein Kinderfest mit Straßenfest.



Abbildung 23: Großen Zuspruch hat das Kindersommerfest im August mit Olympiade, Budenbetrieb, Spielen, einer Abenteuerstraße und einer Kasperletheater-Aufführung.

Inzwischen hat der Turnverein Zeilhard 600 Mitglieder. Bei den Vorstandswahlen gibt es nur geringe Veränderungen:

- 1. Vorsitzender: Volker Hein**
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr**
- 1. Rechner: Willi Heleine**
- 2. Rechner: Karl Sauerwein**
- 1. Schriftführerin: Ingrid Simon**

Die Stadt Reinheim hat dem Turnverein den ehemaligen Jeans-Shop zur Verfügung gestellt. Hier sollen Geräte, die zur Pflege der Außenanlagen benötigt werden, abgestellt werden. Weiter ist geplant, in den folgenden zwei Jahren **die an die Turnhalle angrenzende Scheune auszubauen**, um weitere Trainingsmöglichkeiten und Platz für Turngeräte zu schaffen.

Anfang 1983 wird das Thema **Wanderabteilung** aktuell. Volker Hein sucht nach Personen, die ebenfalls Interesse dafür haben. Beim Grenzgang am 12. Mai (Himmelfahrtstag) wird im neuen Schützenhaus bei Bier, Wein und Musik den zukünftigen Wanderwarten Manfred Greifzu und Ludwig Holschuh die Zusage abgenommen. **Offizieller Gründungstag ist der 8. September**. Die erste Wanderung zur Burgruine Rodenstein findet am 13. November mit 28 Teilnehmern statt.



Abbildung 24: Gruppenbild ohne Wanderwart, der die Teilnehmer der 1. Wanderung fotografiert.

Manfred Greifzu leitet bis **1989** die Wanderabteilung. Sein Nachfolger **Karl Hörr** bleibt bis **2015** im Amt. Sein Ausscheiden besiegelt das Ende der Wandergruppe

1984

1984 hat der TV Zeilhard zum Jahresbeginn 640 Mitglieder, vierzig sind jünger als sechs Jahre, die zahlenmäßig stärkste Gruppe stellen die Sechs- bis Vierzehnjährigen mit 224. Über fünfzig Jahre sind nur 48 Mitglieder.

Auf Anregung des neu gegründete „Arbeitskreis TV Zeilhard“ findet im Mai zum ersten Mal ein **Jazzfrühshoppen** auf dem Freigelände des Vereins statt, zu dem über 300 Besucher kommen.

Die junge Wanderabteilung gewinnt mit siebzig Teilnehmern im Mai den Gauwanderpreis.

Im August beginnen die Um- und Ausbauarbeiten in der an die Turnhalle angrenzenden Scheune.

1985

1985 sind wieder Vorstandswahlen, die jetzt alle zwei Jahre stattfinden.

- 1. Vorsitzender: Volker Hein**
- 2. Vorsitzender: Willi Heleine**
- Rechner: Thomas Heinz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

Das **Mädchenturnen** nimmt weiteren Aufschwung. Im März nehmen die Turnerinnen erstmals an einem landesoffenen Pokalturnen in Viernheim teil und erkämpfen sich in ihrer Klasse den Wanderpokal und Ehrenteller der Stadt Viernheim. Bei den Rundenwettkämpfen im Gau qualifizieren sie sich für die hessischen Mannschaftswettkämpfe im Geräteturnen der Schülerinnen und belegen den 3. Platz.

Im September 1985 wird das sportliche Angebot um die Sparte **Mädchengymnastik** erweitert. Vorbild ist die Jazz- und Frauengymnastik. Trainerin ist Margit Künzel, die auch die Turnerinnen trainiert. In kürzester Zeit muss eine zweite Stunde angeboten werden, um des starken Zuwachses auf über 50 Mädchen gerecht zu werden.

Am 26. September 1985 wird der **Lauftreff** gegründet, der der Sparte Leichtathletik zugeordnet wird, aber weitgehend selbstständig ist. Aus ihrer Mitte gehen in den folgenden Jahren die **Triathleten** hervor, von denen es einige bis zum **Ironman auf Hawaii** schaffen. Ideengeber und Gründer des Lauftreffs sind Günter und Elisabeth Kuhn, Kay Füllhardt, Horst Spieß und Guido Reisch. Die Lauftreff-Gruppe besteht auch 2020 noch.

1986

1986 wächst die Zahl der Mitglieder im TV Zeilhard auf 750 an.

Anfang November wird nach zweijähriger Bauzeit die **Gymnastikhalle** eingeweiht. Die Stadt Reinheim, die dem Turnverein die Scheune für den Anbau übereignet hatte, steuert 30 000 Mark für den Ausbau hinzu. 5000 Mark kommen vom Kreis. Zusätzlich nimmt der Turnverein einen Kredit für den Ausbau auf und die Mitglieder leisten **4000 freiwillige Arbeitsstunden**.

1987

1987 treffen sich am 20 Januar 12 Teilnehmerinnen im Alter von 55 bis 73 Jahren zur ersten **Gymnastikstunde für Senioren**, die von Ulli Horn geleitet wird. Für die ältere Generation fehlt in der Umgebung ein Angebot, der Bedarf ist jedoch da. Dank der neuen Gymnastikhalle ist es dem TV Zeilhard das Sportangebot entsprechend zu erweitern. Mit Spaß und Spiel soll die Beweglichkeit der älteren Menschen erhalten und gefördert werden. Beim Seniorennachmittag hat die Gruppe ihren ersten Auftritt mit einem Tanz.



Abbildung 25: Tanzen ist beliebte Disziplin der Seniorengymnastik.

Bei den Vorstandswahlen wird der geschäftsführende Vorstand in seinen Ämtern bestätigt.

- 1. Vorsitzender: Volker Hein**
- 2. Vorsitzender: Willi Heleine**
- Rechner: Thomas Heinz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

1988



1988 steht im Zeichen des 75-jährigen Bestehens des TV Zeilhard. Dem Verein ist es gelungen, nicht nur die **Hessenmeisterschaft**, sondern auch die **Deutschen Meisterschaften im Prellball** erstmals nach Hessen zu holen. Am 5. und 6. März treffen sich die besten Mannschaften aus Hessen in Spachbrücken und vom 25. bis 27. März kämpfen die jeweils zehn besten Frauen- und Männerteams der gesamten Bundesrepublik dort um den Deutschen Meistertitel. Die Zeilharder Mannschaften konnten sich für die Teilnahme nicht qualifizieren.



Abbildung 26: Aus Anlass der Deutschen Prellballmeisterschaften 1988 in Spachbrücken lädt die Stadt Reinheim am Vorabend zu einem Empfang ins Bürgerhaus Ueberau ein: (von links) Bürgermeister Karl Hartmann, Vorsitzender Volker Hein, Bundesfachwart Prellball im Deutschen Turnerbund, Dr. Edwin Schiewer und der Sportdezernent des Landkreises Darmstadt-Dieburg, Dietmar Schöbel.

Am Vorabend der Wettkämpfe lädt die Stadt Reinheim alle Offiziellen in das Bürgerhaus Ueberau ein. Bei der feierlichen Siegerehrung am Sonntagnachmittag begeistert die Jazzgymnastik mit einem Tanz und 100 Mädchen des TV Zeilhard kommen mit bunten Luftballons in die Halle und bilden ein „TVZ“.

Weitere Höhepunkte sind am

- 17. April der Gauwandertag,**
- 27. Mai ein Festkommers** in der Turnhalle und
- 8. bis 11. Juli ein Festwochenende mit Stadtlauf.**

Bei der Gauwanderung belegen die Wanderer des TV Zeilhard mit 62 Personen den ersten Platz, den sie als Ausrichter an den TV Semd mit 61 Wanderern abgeben.

75 Jahre Turnverein Zeilhard

Einladung

zur Feierstunde am 27. Mai 1988 in der Turnhalle Zeilhard

Programmfolge

19.00	Sektempfang	
19.30	Musikalische Einleitung	Salonorchester Bruderkette Zeilhard, Leitung: Paul Heider
	Begrüßung und Eröffnung	Volker Hein Vorsitzender des Turnvereins Zeilhard
	Vorstellung der Vereinsfahne	
	Gesangseinlage	Bruderkette Zeilhard
	Festansprache	Prof. Dr. H. Digel Technische Hochschule Darmstadt
	Musikalisches Zwischenspiel	Salonorchester Bruderkette Zeilhard
20.45	Grüßworte und Ehrungen	Landrat Dr. H.-J. Klein Schirmherr Bürgermeister K. Hartmann Festpräsident Georg Göttmann Vorsitzender des Sportkreises Heinrich Haller Vorsitzender des Turngaues Odenwald Volker Hein
	Gesangseinlage	Bruderkette Zeilhard
ca. 22.00	Dankes- und Schlußworte	Volker Hein



Während des **Festkommers** am 27. Mai in der Turnhalle wird die **neue Vereinsfahne** übergeben, die die Mitglieder des TV Zeilhard anlässlich des Jubiläums gespendet haben. Anwesend bei der Feierstunde sind auch der Festpräsident, Bürgermeister Karl Hartmann, und der Schirmherr, Landrat Dr. Hans-Joachim Klein.

Anton Poth, Karl Sauerwein, Heinrich Heleine und **Karl Sauerwein** werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

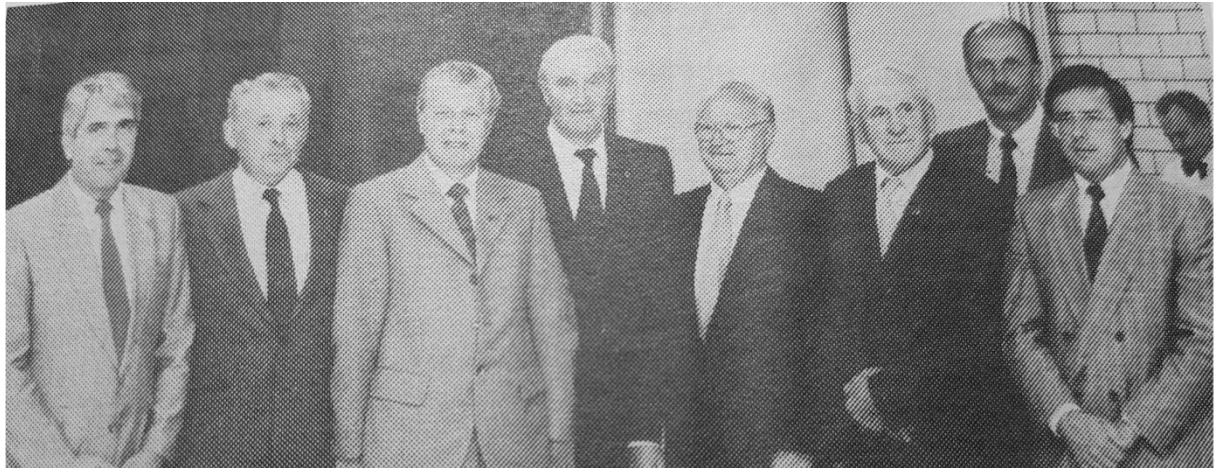


Abbildung 27: Ehrungen beim Festkommers: (von links) Vorsitzender Volker Hein, Rudolf Lehr, der die goldene Vereinsehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft erhält. Anton Poth, Karl Sauerwein, Heinrich Heleine und Karl Sauerwein, die zu Ehrenmitgliedern ernannt werden, sowie Landrat Dr. Hans-Joachim Klein und Bürgermeister Karl Hartmann.

Der Sportwissenschaftler und DLV-Präsident **Prof. Dr. Helmut Digl** hält die **Laudatio**. Hier ein Auszug:

75 Jahre TV Zeilhard – 75 Jahre Turnen und Sport in der Gemeinde Zeilhard. Ist dies viel? Welcher Rahmen ist solch einem Jubiläum angemessen, was ist in diesen 75 Jahren und am TV Zeilhard das Besondere? Ist er ein Turnverein wie viele, hervorgegangen aus der Turnbewegung, die nach schweren Gründerjahren und großen politischen Widerständen zum Ende des 19. Jahrhunderts eine Blütezeit erlebte und um die Jahrhundertwende zur Gründung vieler Tausend Turnvereine geführt hat? Gewiss ist der TV Zeilhard ein Verein, wie es viele gibt; im vorderen Odenwald, in Hessen, in der Bundesrepublik. Und doch ist er ein Verein, den Sie als „Ihren“ Verein bezeichnen dürfen, weil er seine eigene Geschichte, seine eigenen Heroen, seine eigenen Leiden, seine eigenen Kuriositäten und vor allem seine eigene Turn- und -Sportwelt hervorgebracht hat.

Höhepunkt des Jubiläumsjahres ist das **Festwochenende vom 8. bis 11. Juli**, das mit einem **Stadtlauf** eröffnet wird, den die Gruppe Laufftreff organisiert hat. Anschließend folgen im 1000 Mann fassenden Festzelt auf dem Feuerwehrplatz Bieranstich und Siegerehrung. Der schnellste Mann, Helmut Mahrenholz von der LG Frankfurt, und die schnellste Frau, Manuela Veith vom TV Bodenheim, erhalten jeweils eine Siegereiche, die in der kommenden Pflanzzeit ihnen zu Ehren in der Dilshofer Straße ihren Standort finden wird.

Samstags wird zu einem Tanzabend eingeladen, sonntags zieht ein **Festzug** durch Zeilhard und abends werden bei einem **Bunten Abend** mit Conférencier Fred van Geez sportliche Showeinlagen geboten.

Das Festwochenende klingt am Montag aus mit einem Frühschoppen sowie einem Tanzabend und einer **großen Tombola**. Hauptgewinn ist eine Flugreise nach Mallorca.



Abbildung 28: Der Vorstand im Jubiläumsjahr (von links stehend): Manfred Greifzu, Angelika Heyl, Elisabeth Essinger, Edeltraud Hein, Karl Heinz, Manfred Gabriel, Horst Henkelmann, Willi Heleine, Lutz Fasshauer, Thomas Heinz, Karl Breitwieser, Jürgen Schuchmann, Karl Lichtblau, Volker Hein; (knieend): Eva Horst, Margit Künzel, Monika Wilde, Ute Maldfeld, Ulli Horn, Margret Holschuh und Ingrid Simon.



Abbildung 29: Die Festdamen: Lea Burow, Tanja Ahl, Katja Hein, Nicole Herold, Elvira Emig, Ilka Nicolay, Franziska König, Iris Essinger.



Abbildung 30: Mehr als 250 Läufer nehmen am Stadtlauf teil, mit dem der TV Zeilhard die Festtage anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums eröffnet.



Abbildung 31: Ein Bunter Abend am Sonntag mit Conférenciant Fred van Geez (rechts) und akrobatischen und tänzerischen Einlagen ist einer der Höhepunkte des Jubiläumsprogramms.



Abbildung 32: Im Cabrio sitzend fährt Vorsitzender Volker Hein an der Spitze des Festzuges am Sonntag.



Abbildung 33: Von den Turnkindern bis zu den Volleyballen sind alle Abteilungen im Festzug vertreten.

Im **Herbst 1988** wird an der Schule die **Rollsport- und Leichtathletikanlage eingeweiht**, die die Stadt Reinheim für annähernd 1 Million Mark hat bauen lassen. Damit stehen den Leichtathleten des TV Zeilhard, die mittlerweile in der LG Reinheim aufgegangen sind, und den Schülern der Hirschbachhalle, eine 4 x 100-Meter-Bahn mit integrierter Weitsprunganlage und ein Kleinspielfeld zur Verfügung.

1988 glänzen auch die Turnerinnen des Jubiläumsvereins erneut. Bei den **hessischen Mannschaftswettkämpfen im Geräteturnen** gewinnen sie die **Bronze Medaille**.



Abbildung 34: Die weibliche Jugend des TV Zeilhard erringt 1988 bei den hessischen Mannschaftswettkämpfen im Geräteturnen in Erlensee die Bronze-Medaille: (von links) Gau-Kinderturnwartin Sabine Wolf, Petra Pabiska, Christine Genthe, Sigrid Froede, Meike Müller, Anja Oberüber, Gabi Schwarz sowie Trainer Holger Meisenbach.

Zu der Meisterschaft ist von jedem der 18 hessischen Turngaue nur jeweils eine Mannschaft startberechtigt. Die Zeilharder Turnerinnen haben sich durch die Pokalmeisterschaft des Turngaus Odenwald qualifiziert. Ein Jahr später löst die erfolgreiche Wettkampfgruppe sich auf, die Mädchen machen Abitur und beginnen Studium bzw. Ausbildung.

1989

1989 wird bei den Wahlen der geschäftsführende Vorstand in seinen Ämtern bestätigt:

- 1. Vorsitzender: Volker Hein**
- 2. Vorsitzender: Willi Heleine,**
- Rechner: Thomas Heinz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

Im Februar startet **Koronarsport**, ein **Angebot für Herzranke**. Der TV Zeilhard zeichnet als Verein verantwortlich für die Herzsportgruppe, die zunächst im Bürgerhaus Ueberau unter Übungsleiter Arno Klingelhöfer und ärztlicher Betreuung von Dr. Abdul Ghani steht. Später sind die Übungsstunden und der Turnhalle in Zeilhard. Langjährige Übungsleiter sind Gerlinde Schneider, Carolin Steinmetz und Katja Schubert. Als Ärzte begleiten u. a. Simone Eidebenz, Frank Simon, Frank Essinger und Gabriele Zubrod das Training, das lange Zeit von über 20 Mitgliedern aus den umliegenden Gemeinden genutzt wird. 30 Jahre lang kann das Angebot aufrechterhalten werden, obwohl es immer wieder Probleme gibt, betreuende Ärzte und auch Übungsleiter zu finden. Als dies 2018 nicht mehr gelingt, bedeutet das das Ende der Herzsportgruppe im TV Zeilhard.

Am 8. Juli veranstaltet der TV Zeilhard den **2. Zeilharder Stadtlauf**, diesmal im Rahmen des Festes der Vereine, das am 8. und 9. Juli rund um die Hirschbachschule gefeiert wird. Bis Anfang der 2000er Jahre findet der Zeilharder Stadtlauf in Kombination mit dem Fest der Vereine statt, das aber dann immer weniger teilnehmende Vereine verzeichnet und schließlich eingestellt wird.

Die Turnierinnen zeigen 1989 wieder ausgezeichnete Leistungen. Bei den Gau-Einzelmeisterschaften in Michelstadt siegen **Christine Genthe, Meike Müller und Stephanie George** in ihren Leistungsstufen.

und sind damit zur Teilnahme an den hessischen Einzel-Bestenwettkämpfen berechtigt. Auch beim Gaukinderturnfest in Otzberg belegen Meike Müller und Stephanie George den ersten Platz sowie Ivonne Herr einen vierten Platz.

Triathlet Guido Reisch qualifiziert sich im Juni in Roth für die Teilnahme am **Iron Man** auf Hawaii. Mitte Oktober startet er als einer von 1407 Teilnehmern und kommt nach 10 Stunden und 18 Minuten als 313. Finisher ins Ziel.

Die 1990er Jahre

1990

1990 versucht der TV Zeilhard, die traditionelle Fastnachtsveranstaltung am Samstagabend aufzupeppen und lädt zu einem **Jazz-Band-Ball** ein. In der von Mitgliedern aufwendig geschmückten Halle spielt die bekannte „Mr. Jelly’s-Jam Band“. Eine geplante Wiederholung im folgenden Jahr wird wegen des Golfkriegs abgesagt.

Nach dem Mauerfall 1989 nehmen verschiedene Sparten des Vereins mit Sportlern der Reinheimer **Partnerstadt Fürstenwalde** in Brandenburg Kontakt auf. Die Lauffreightruppe fährt zu einem Staffellauf nach Fürstenwalde und die Volleyballer begrüßen elf Spieler von BSG Pneumant Fürstenwalde zu ihrem Turnier Anfang Mai.

Die seit Jahren **desolate Hallensituation** in den beiden Stadtteilen Zeilhard und Georgenhausen spitzt sich zu. Die Vereinshalle bietet nicht genug Räumlichkeiten für die zahlreichen Sparten des TV Zeilhard, ähnlich geht es der KSG Georgenhausen mit über 700 Mitgliedern, die im Bürgerhaus Georgenhausen trainieren. Die Vorsitzenden von TV Zeilhard und KSG Georgenhausen drängen deshalb gemeinsam bei der Stadt Reinheim auf einen Hallenbau für die beiden Stadtteile.

1991

1991 richtet der TV Zeilhard am 4. und 5. Mai die **Deutschen Prellballmeisterschaften der Senioren** in der Mehrzweckhalle in Spachbrücken aus. In der Klasse Männer 30 ist ein Zeilharder Team als Ausrichter teilnahmeberechtigt. Die Mannschaft mit Georg Hörbert, Jürgen Schuchmann, Reiner Weyrauch, Rudolf Riedel und Klaus Hörr hat allerdings Pech, weil von zwei der fünf Spieler die verlängerten, aber alten Pässe nicht zugelassen werden. Drei Spieler treten zu den Vorrundenkämpfen an, spielen in der Endrunde aber außer Konkurrenz.



Abbildung 35: Pech für (von links, hintere Reihe) Rudolf Riedel, Georg Hörbert, Reiner Weyrauch, (vordere Reihe) Karl Lichtblau (Trainer), Jürgen Schuchmann und Klaus Hörr.

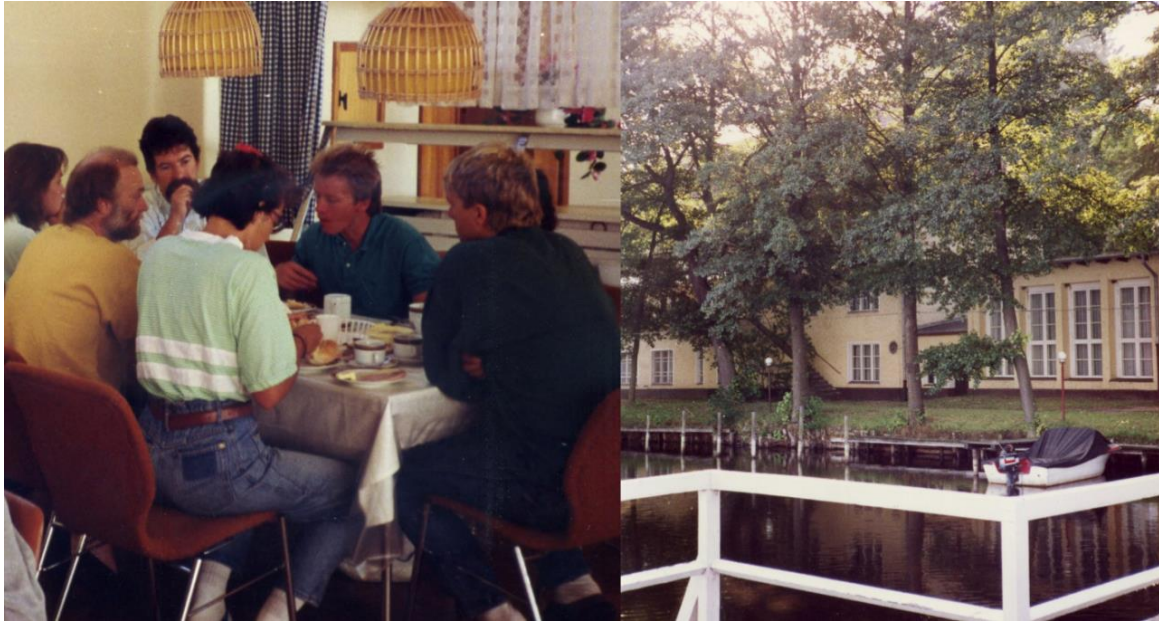


Abbildung 36: Zeilharder Volleyballer beim Frühstück in der ehemaligen Sportschule des DTSB, die idyllisch gelegen ist. Nach der Wiedervereinigung bleibt die Anlage eine Weile ungenutzt, heute ist Kienbaum wieder Trainingszentrum für Spitzensportler

Im Mädchenturnen zeigen die Sportlerinnen auch nach Ausscheiden der ältesten Wettkampfriege weiterhin ausgezeichnete Leistungen. Bei den Einzelmeisterschaften des Turngaus in Dieburg erreichen **Christine Werthmann und Rita Schneider** in ihrer Leistungsklasse den 1. und 2. Platz und damit die **Fahrkarte zu den hessischen Meisterschaften**. Auch bei den Gau-Mannschaftsmeisterschaften in Michelstadt sind die Zeilharderinnen erfolgreich. Chantalle Reisch, Christina Müller, Viviane Lixfeld, Annika Brockmann und Katja Wefelscheid erturnen den 1. Platz in der Leistungsgruppe L3, genauso wie Rita Schneider, Inga Trüller, Jasmin Rödler, Christine Werthmann und Sandra König in der Leistungsgruppe L4/L5.

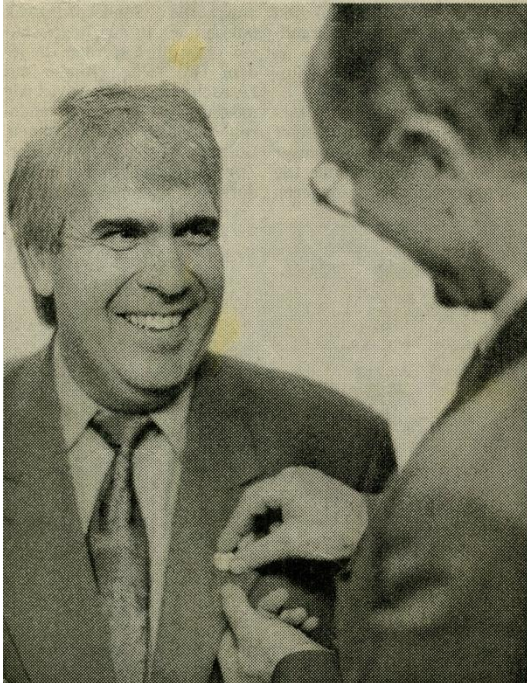
Bei der **Mitgliederversammlung** im Mai kann kein neuer Vorstand gewählt werden. Volker Hein hatte 1989 erklärt, nach elf Amtsjahren 1991 nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Der amtierende Vorstand bleibt für drei weitere Monaten kommissarisch im Amt. Bei einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung im Herbst** erklärt Hein sich bereit, für weitere anderthalb Jahre den Verein zu führen. Nach einer neuen Satzung, die bei der Versammlung verabschiedet wird, stehen dem Vorsitzenden zwei Stellvertreter mit besonderen Aufgabenbereichen zur Seite.

- 1. Vorsitzender: Volker Hein**
- 2. Vorsitzender: Horst Henkelmann (Ressort Bau)**
- 2. Vorsitzender: Karl Heinz (Ressort Kultur)**
- Rechner: Thomas Heinz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

Elf Mitglieder der **Volleyballabteilung** fahren im September 1991 zu einem Gegenbesuch nach Fürstenwalde. Die Gruppe wohnt in Kienbaum in der ehemaligen Sportschule des Deutschen Turn- und Sportbundes (DTSB) „in einem „Objekt“, das bis zur Wende den Spitzensportlern vorbehalten war“, heißt es in einem Bericht im Dieburger Wochenblatt. Das Olympische und Paralympische

Trainingszentrum für Deutschland in Kienbaum ist auch heute wieder ein Trainingszentrum für Spitzensportler.

Triathlet Stefan Größer qualifiziert sich 1991 für den Ironman auf Hawaii. Nach 10:03 Stunden kommt er als 166. von 1500 Teilnehmern ins Ziel.



Ehrenbrief des Landes Hessen für Volker Hein. Beim Vereinsabend des TV Zeilhard 1991 überreicht Landrat Hans-Joachim Klein dem langjährigen Vorsitzenden die Auszeichnung.

Abbildung 37: Landrat Hans-Joachim Klein zeichnet Volker Hein mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen aus.

1992

1992 qualifizieren sich bei den Gaumeisterschaften im März die **Turnerinnen** Ivonne Herr und Jasmin Rödler für die hessischen Einzelmeisterschaften. Bei den Gaurundenkämpfen im September erturnten sich Im Wettkampf L4 Ivonne Herr, Sarah Kühne, Angelika Oberüber, Julia Ferrarese und Stefanie Dornbusch den 1. Platz und qualifizierten sich damit für die Hessischen Mannschaftsmeisterschaften.

Die Volleyballer des TV Zeilhard holen sich in der **Hobbyrunde den 1. Platz**. Zur Mannschaft gehören Irmgard Burow, Christof Euler, Lutz Fasshauer, Jürgen Feick, Norbert Mondorf, Carsten Reiniger, Peter Richter und Hans-Jörg Tippmann.

Volker Hein legt zum Ende des Jahres 1992 den Vorsitz im TV Zeilhard nieder und wird beim Vereinsabend im November für sein 25-jähriges Wirken als Rechner und Vorsitzender geehrt. Zu seinem Abschied schreibt Volker Hein im i-punkt u.a.:

„Wenn ich zurückblicke, so kann ich sagen, dass es Jahre des Aufbaus für den Verein waren. Seinerzeit hatten wir ca. 350 Mitglieder und 4 Sparten. Bedingt durch den Zustrom nach Zeilhard und Georgenhausen wuchs der Mitgliederstand im Laufe der Jahre teilweise auf über 800 Mitglieder an, die sich auf 11 Sparten verteilen. Wir müssen unseren Sport in 4 Turnhallen ausüben, da die Kapazität unserer Halle erschöpft ist.“

1992 gibt es Vorentwürfe für **eine neue Sporthalle** für Georgenhausen und Zeilhard, die in der Nähe der 1988 eingeweihten Außensportanlage als Drei-Felder-Halle gebaut werden soll.

1993

Im Februar 1993 kandidiert der bisherige Rechner Thomas Heinz für den Vorsitz und wird gewählt.

- 1. Vorsitzender: Thomas Heinz**
- 2. Vorsitzender: Horst Henkelmann (Ressort Bau)**
- 2. Vorsitzender: Bernd Schmitz (Ressort Kultur)**
- Rechnerin: Renate Triska**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

Im Oktober werden auf Beschluss einer außerordentlichen Mitgliederversammlung **Volker Hein** und **Ludwig Stork zu Ehrenvorsitzenden** und **Karl Lichtblau zum Ehrenmitglied** ernannt.

Volker Hein war 25 Jahre im Vorstand aktiv, die letzten 12 Jahre als Vorsitzender. Unter seinem Vorsitz wurden neue Abteilungen gegründet sowie umfangreiche Umbau- und Erweiterungsarbeiten an der vereinseigenen Halle durchgeführt. Er holte die Deutschen Prellballmeisterschaften der Aktiven und der Senioren nach Reinheim

Unter dem Vorsitz von **Ludwig Stork** (1968 bis 1972) hatte der TV Zeilhard seine bis dahin größten sportlichen Erfolge: u.a. den Gewinn der deutschen Jugend-Prellballmeisterschaft 1972. Außerdem hat



Abbildung 38: Ludwig Stork, Volker Hein und Karl Lichtblau mit dem Vorsitzenden Thomas Heinz (von links).

Stork unter den schwierigen Bedingungen der fünfziger Jahre den Turnhallenbau gleitet und vorangetrieben.

Seit 1953 Vereinsmitglied, war **Karl Lichtblau** im Geräteturnen, in der Leichtathletik und später im Prellball aktiv. Sein größter sportlicher Erfolg war der Gewinn der Deutschen Vize-Prellballmeisterschaft in Berlin, wo

er zusammen mit Ludwig Stork in einer Mannschaft spielte. Über drei Jahrzehnte lang war Lichtblau Übungsleiter im Knabenturnen, auf überregionaler Ebene wirkte er 15 Jahre beim Turngau Odenwald als Ballspielwart.

Auf **80 Jahre TV Zeilhard** kann der Verein 1993 zurückblicken und feiert dies beim Vereinsabend in der Turnhalle. Zu den Gratulanten gehört auch Bürgermeister Karl Hartmann, der als Geschenk das Modell der neuen Sporthalle in Zuckerguss mitbringt. Vorsitzender Thomas Heinz überreicht an diesem Abend die Ernennungsurkunden an die beiden Ehrenvorsitzenden Volker Hein und Ludwig Stork sowie an Ehrenmitglied Karl Lichtblau. **Volker Hein erhält außerdem den Ehrenteller des Turngaus.** Ehrungen des Sportkreises und Turngaus gehen an Irmgard und Peter Burow, die die Vereinszeitung i-punkt weiterführen, an die Übungsleiterinnen Uli Horn und Ute Maldfeld sowie Angelika Heyl, die 13 Jahre als Pressewartin aktiv war.



Abbildung 39: Bürgermeister Karl Hartmann (von links) präsentiert die neue Sporthalle in Zuckerguss. Ute Maldfeld, Uli Horn, Heinrich Haller vom Turngau, Vorsitzender Thomas Heinz, Angelika Heyl, die beiden Ehrenvorsitzenden Ludwig Stork und Volker Hein sowie Ehrenmitglied Karl Lichtblau bewundern das Modell.

1994



Abbildung 40: Volker Hein (2. von links) beim Neujahrsempfang.

1994 wird Volker Hein beim Neujahrsempfang der Stadt Reinheim für sein ehrenamtliches Engagement im Turnverein Zeilhard geehrt.

Im Mai 1994 organisiert der TV Zeilhard in der Turnhalle eine **Knochenmarkspende-Aktion**. Anlass ist die Leukämie-Erkrankung von Vereinsmitglied Peter Burow. 324 Frauen und Männer beteiligen sich an der Aktion, für die sich Vorsitzender Thomas Heinz eingesetzt hat.

Am 2. Juni 1994 findet der erste **Zeilharder Touristik Triathlon** in Reinheim statt. Ein „Selbstläufer“, der jedes Jahr am Fronleichnamstag wiederholt wird und große Resonanz findet. Die Idee hat Günter Kuhn, selbst Triathlet, der seinen Verein – den TV Zeilhard – als Organisator und die Stadt Reinheim als Veranstalter gewinnen kann.



Abbildung 41: Erste Disziplin ist auch beim Touristik Triathlon das Schwimmen. Bei rund 300 Teilnehmern am Vormittag tummeln sich bei den Starts alle halbe Stunde mehrere Schwimmer auf einer Bahn.

Die Teilnehmer können unter einem **Schnupper-Triathlon** mit 400 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 3 Kilometer Laufen sowie einer **Olympic-Disziplin** mit 1 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und 10 Kilometer Laufen wählen. Start ist jeweils im Reinheimer Freibad mit der Schwimmdisziplin, die Fahrradstrecke führt in Richtung Habitzheim und der Schlusslauf rund um das Sportgelände, in dem die letzte Runde gedreht wird. Es werden keine Zeiten genommen, wichtig ist das Ankommen im Stadion, wo die Finisher mit Brezel und Urkunde belohnt werden und wo es reichlich Verpflegung und Unterhaltung gibt.



Abbildung 42: Auf der Zielgeraden heißt es noch einmal spurten oder mit der Gruppe gemeinsam den Triathlon beenden.

Bis 2020 findet der Zeilharder Touristik Triathlon jedes Jahr statt, während der Freibadsanierung in Reinheim kann nach Roßdorf ausgewichen werden. 2020 fällt die Veranstaltung wegen Corona zum ersten Mal aus. 2021 muss die Veranstaltung wegen Corona erneut abgesagt werden.

1995

1995 wird **Günter Kuhn**, der die Idee zum Zeilharder Touristik Triathlon hatte, beim Neujahrsempfang der Stadt Reinheim geehrt.

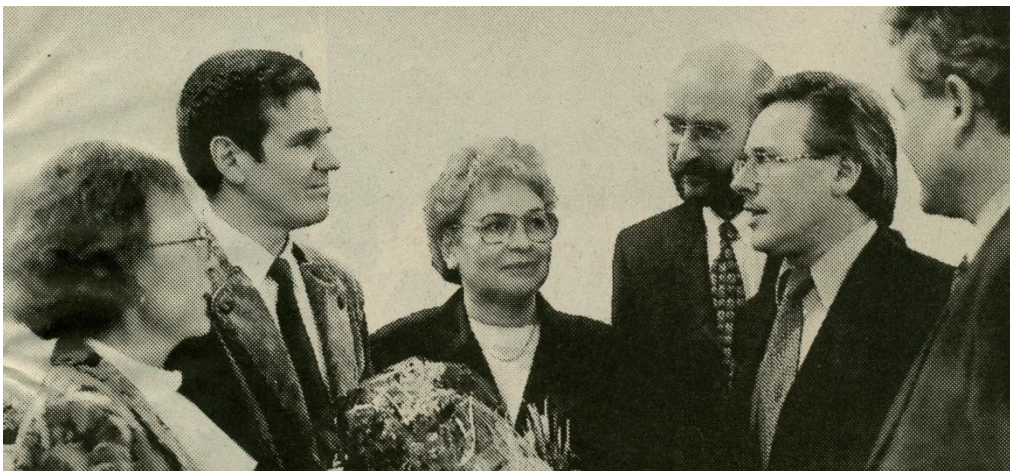


Abbildung 43: Günter Kuhn (2. von links) beim Neujahrsempfang der Stadt Reinheim.

Die Lauf- und Triathlongruppe ist Mitte der 90er Jahre im TV Zeilhard eine dynamische Gruppe. Im Februar ermöglicht der TV Zeilhard den Triathleten einen Lactattest, damals neu für jedermann auf dem Markt. In der Gymnastikhalle wird an einem Samstag ein Testlabor aufgebaut, wo die Sportler unter therapeutischer Betreuung ihre optimale Trainingsbelastung herausfinden können. Der TV Zeilhard nimmt dafür zunächst Geld in die Hand, die Athleten müssen die weiteren Tests, alle vier bis sechs Wochen selbst bezahlen. Die Lactattests sollen „mehr Leistung in die Abteilung bringen.“

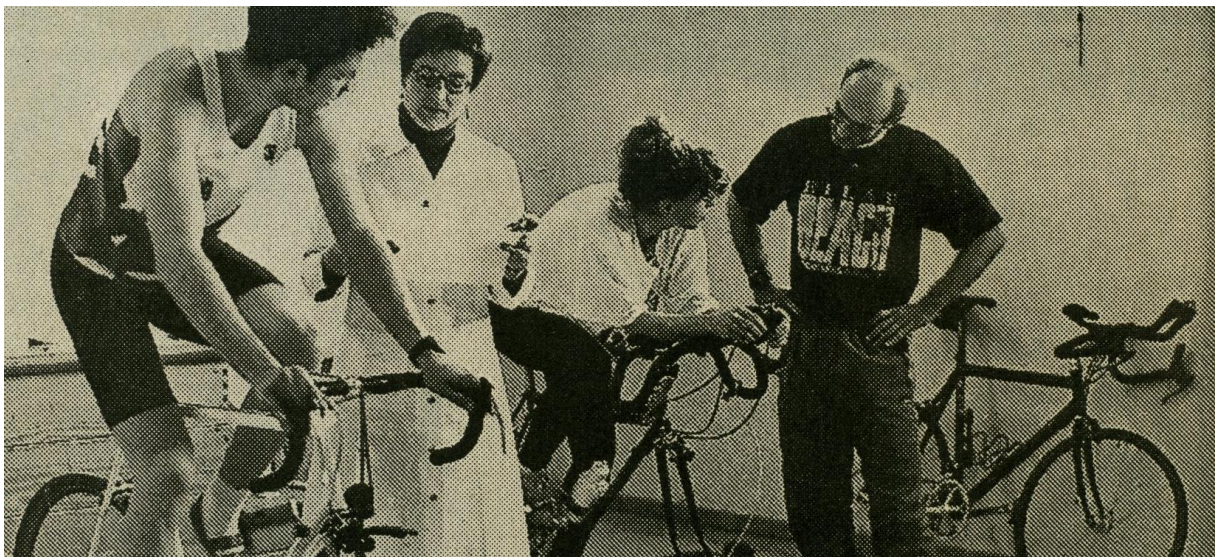


Abbildung 44: In der Turnhalle gibt Rainer Stempel (rechts), der den Test leitet, Elisabeth Rank-Kuhn Instruktionen, während Carola Beier, die die medizinisch-technische Betreuung hat, mit Thorsten Hamisch erste Ergebnisse prüft.

Thomas Heinz wird 1995 erneut zum Vorsitzenden gewählt:

- 1. Vorsitzender: Thomas Heinz**
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)**
- 2. Vorsitzender: Bernd Schmitz (Ressort Kultur)**
- Rechnerin: Renate Triska**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

Außerdem beschließt die Mitgliederversammlung, **Adolf Block**, der 1951 die Wiederbelebung des TV Zeilhard vorbereitet und durchgeführt hat und viele Jahre als Übungsleiter aktiv war, zum **Ehrenmitglied** zu ernennen.

Mit einer Stimme Mehrheit sprechen die Mitglieder sich dafür aus, die Zahl der zu leistenden **Arbeitsstunden** von fünf auf sieben und die ersatzweise zu leistende Geldzahlung von 10 auf 20 Mark zu erhöhen.

Grundsteinlegung zur neuen Sporthalle ist am 5. Oktober 1995. 5,3 Millionen Mark wird die Halle kosten, die in den Maßen 22 mal 44 Meter entsteht und durch Trennwände in drei Felder geteilt werden kann.



Abbildung 45: Erster Spatenstich für die neue Sporthalle, die Jugend legt fleißig mit Hand an.

Der **Vereinsabend** am 4. November 1995 wird erstmals im **Bürgerhaus Georgenhausen** gefeiert. Hier gibt es eine Bühne und das Bürgerhaus hat mehr Sitzplätze als die vereinseigene Halle.

Mitte Dezember schließt der TV Zeilhard seine vereinseigene Halle für zunächst zwei Monate. Eine **Renovierung mit viel Eigenleistung** steht an. U. a. soll der Parkettboden erneuert werden, der an der Oberfläche zersplittert ist, sodass erhöhte Verletzungsgefahr für Turner wie Ballspieler besteht. 60 000 Mark und viel Eigenleistung (am Ende 1000 Arbeitsstunden) sind für die Renovierung veranschlagt, schließlich soll die Halle auch nach Inbetriebnahme der neuen Sporthalle für Turnen und Gymnastik genutzt werden.

1996

1996 wird am 22. August Richtfest für die neue Sporthalle gefeiert.

Im Oktober starten **Guido Reisch und Stefan Größer** zum zweiten Mal nach 1989 bzw. 1991 beim **Iron Man auf Hawaii**. Auch Günter Kuhn schafft im Juli in Roth die Qualifikation, verzichtet aber auf die Reise nach Hawaii.

1997

1997 wird am 15. und 16. Februar die neue Sporthalle „Am Hirschbach“ eingeweiht und mit einem Sportprogramm der Bevölkerung vorgestellt. „Ein großer Tag für die beiden Stadtteile“ titelt das Darmstädter Echo.

Karl Breitwieser erhält im Rahmen der Einweihungsfeier stellvertretend für die vielen ehrenamtlich wirkenden Männer und Frauen eine **Ehrenurkunde des Magistrats**. Breitwieser ist 1997 zehn Jahre ehrenamtlicher Geschäftsführer der Leichtathletik-Gemeinschaft (LG) Reinheim/Groß-Bieberau.



Abbildung 46: Einweihung der Hirschbachhalle. Bürgermeister Karl Hartmann (rechts) übergibt den Schlüssel in Form einer Brezel an die Vorsitzenden der beiden ortsansässigen Sportvereine: Helmut Biegi (Mitte) von der KSG Georgenhausen und Thomas Heinz vom TV Zeilhard. In einem Zwiegespräch erinnerten die beiden Vorsitzenden an die über zehn Jahre währende Diskussion um eine Sporthalle, um das Ringen um Geld und Hallengrößen.



Abbildung 47: Alle Abteilungen, hier die Damengymnastik des TV Zeilhard, treten mit Darbietungen bei der Einweihung der Hirschbachhalle auf.

Nach Inbetriebnahme der Sporthalle „Am Hirschbach“ kann auch die im Jahr zuvor gegründete **Badmintonabteilung** ihren Spielbetrieb aufnehmen. Schon zu den ersten Trainingsabenden kommen 15 Jugendliche und 25 Erwachsene. Die Zeilharder Badmintonspieler bilden 1997 eine **Spielgemeinschaft mit dem TV 88 Reinheim**, die auch 2020/21 noch besteht und mit etlichen Mannschaften in den verschiedenen Ligen spielt.



Abbildung 48: Endlich kann in Zeilhard Badminton gespielt werden.

Bei der Mitgliederversammlung im März wird Vorsitzender Thomas Heinz in seinem Amt bestätigt.

- 1. Vorsitzender: Thomas Heinz
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)
- 2. Vorsitzender: Ute Schuchmann (Ressort Kultur)
- Rechner: Wolfgang Mutz
- Schriftführerin: Ingrid Simon



Abbildung 49: Deutsche Vizemeisterinnen. Über den seit langem größten Erfolg der Zeilharder Prellballabteilung freuen sich (vorne von links) Stefanie Kointza, Sabine Hepner, Kathrin Weyrauch, Angela Alex, (hintere Reihe) der Vorsitzende Thomas Heinz, Mona Frey, Melanie Knecht, Lena Röder, die Betreuer Reiner Weyrauch und Rudolf Riedel sowie Lisa Feick.

Am 11. Mai 1997 kehren die Prellballmädchen des TV Zeilhard als **Deutsche Vizemeister** aus Freiburg zurück und werden am Ortseingang „mit Pauken und Trompeten“ begrüßt. Einen solchen Erfolg hatte es zuletzt Anfang der siebziger Jahre gegeben, als die männliche Jugend den deutschen Meistertitel errang und 1973 und 1975 jeweils Platz zwei. Prellballnachwuchs fehlt in **den 80er und Anfang der 90er Jahre** beim Turnverein Zeilhard. Aus einer Bierlaune heraus kommt

1994 die Idee der noch aktiven Spieler, ihre Töchter zu aktivieren. Mit fünf bis sechs Mädchen im Alter von 10 bis 13 Jahren beginnt das Training, 1997 treffen sich 21 Mädchen und sechs Jungen im Alter zwischen 11 und 19 Jahren zum Training.

Im Juni fahren 21 Mitglieder der Prellballabteilung zum **Landesturnfest** nach Wetzlar. Beim Turnfestturnier belegen die Zeilharder Spieler in verschiedenen Klassen erste Plätze und gehen beim Hessenpokal dreimal als Sieger vom Platz.

Beim Landesturnfest in Wetzlar feiert auch Turnerin **Ivonne Herr** einen persönlichen Triumph, als sie unter 500 Teilnehmerinnen den 6. Platz belegt.

Triathlet Guido Reisch holt 1997 in der Altersklasse 40 nicht nur den Titel **Hessenmeister** in der Mitteldistanz, sondern in Kulmbach auch den **Deutschen Meistertitel** in der Triathlon Ultradistanz: 3,8 Kilometer Schwimmen, 180 Kilometer Rad fahren, 42,196 Kilometer Laufen.

Der **Vereinsabend** im November im Bürgerhaus Georgenhausen beginnt mit dem Auftritt der „Mad Bad Boys“ (später Umbenennung in „Dreamboys“ und Anwachsen der Gruppe auf 8 Tänzer) und Begeisterungstürmen. Vorsitzender Thomas Heinz, Rechner Wolfgang Mutz, Volleyballabteilungsleiter Thomas Pfeil-Löffler und Hallenwart Jürgen Schuchmann begeistern mit ihrer Darbietung, bei der Aerobic-Trainerin Claudia Heppenheimer das i-Tüpfelchen setzt.



Abbildung 50: Mad Bad Boys: Jürgen Schuchmann, Wolfgang Mutz, Claudia Heppenheimer, Thomas Heinz und Thomas Pfeil-Löffler.

Im November startet der TV Zeilhard ein **Kursangebot**, mit dem er in eine Lücke springen will, die die Krankenkassen im Zuge der Kostendämpfung gerissen haben. Einmal im Monat wird einen Samstag lang ein Gesundheitskurs angeboten. Gestartet wird mit Rückenschule, Themen für das Jahr 1998 sind: Stressbewältigung, Herz und Kreislauf, schonende Gymnastik, Übergewicht und gesunde Ernährung. Neben dem Vorsitzenden Thomas Heinz kümmern sich Maren Borger und Elisabeth Rank-Kuhn um die Organisation und Durchführung der Eintageskurse.

1998



Abbildung 51: Abdel Graine, Sieger des 11. Zeilharder Stadtlauf bringt die Gewinnertafel am Siegerbaum an.

schleunigsten Mann wird jeweils zur Pflanzzeit ein Baum gewidmet. Nachdem 1997 eine Baumreihe komplett ist, wird 1998 auf der gegenüberliegenden Seite mit der Pflanzung einer neuen Reihe begonnen.

Ende September 1998 lädt die **Prellballabteilung** zu einem **Jugendturnier** erstmals in die Hirschbachhalle ein.

1998 besteht der TV Zeilhard 85 Jahre. 60 Sportlerinnen und Sportler des Vereins nehmen am **Deutschen Turnfest in München** teil.

Für seine Jugendarbeit wird der Verein mit dem Preis der Jubiläumstiftung der Sparkasse ausgezeichnet. Unter 30 Bewerbern ist der TV Zeilhard mit zwei weiteren Vereinen als Preisträger ausgewählt worden.

Zusammen mit der KSG Georgenhausen und anderen Vereinen und Institutionen hat der Turnverein den **Arbeitskreis Jugend** gegründet, um damit die Jugendarbeit vor Ort zu unterstützen

1998 veranstaltet der TV Zeilhard den **11. Stadtlauf**, wie in den neun Jahren zuvor im Rahmen der Veranstaltung Fest der Vereine an der Nahtstelle zwischen Zeilhard und Georgenhausen. In der Dilshofer Straße ist im Laufe der Jahre eine „Siegerallee“ entstanden, der schnellsten Frau und dem



Abbildung 52: Vor der Hirschbachhalle werden Pavillons für das Prellball-Jugendturnier aufgebaut: (von links) Rudolf Riedel, Jürgen Schuchmann und Georg Hörbert.

1999

1999 sind wieder Vorstandswahlen, bei denen mit **Günter Trautmann** ein ehrenamtlicher Geschäftsführer in den Vorstand gewählt wird. Dafür ist eine Satzungsänderung erforderlich. In der Satzung wird außerdem geregelt, dass ein Teil des Vorstands in geraden, der andere in ungeraden Jahren gewählt wird. Vorsitzender und Geschäftsführer sollen in Zukunft immer in unterschiedlichen Jahren gewählt werden, um die Kontinuität der Vorstandsarbeit zu sichern und das Einarbeiten in die Ämter zu erleichtern. Neben dem Vorsitzenden bilden die Stellvertreter und der Rechner den geschäftsführenden Vorstand, während Geschäftsführer, Schriftführerin, Sportwarte, Frauenwartin, Pressewart und Jugendsportwart den Hauptvorstand bilden.

- 1. Vorsitzender: Thomas Heinz**
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)**
- 2. Vorsitzende: Ute Schuchmann (Ressort Kultur)**
- Geschäftsführer: Günter Trautmann**
- Rechner: Wolfgang Mutz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**



Abbildung 53: 1999 geht Vorsitzender Thomas Heinz (6. von links) in seine vierte Amtszeit. Links hinter ihm der neue Geschäftsführer Günter Trautmann, der auch noch 2020/21 im Amt ist, genauso wie Sportwartin Maren Borger-Lautz (3. von rechts).

Im Februar steigt die **weibliche Prellballjugend in die Bundesliga** der Frauen auf. Zum Team gehören Eva Forgber, Lisa Feick, Mareen Kirsch, Julia Kohl, Stefanie Kointza, Tina Riedel, Kathrin Weyrauch.

Am 17. und 18. April richtet der TV Zeilhard die **Westdeutschen Prellballmeisterschaften der Schüler und Jugend** mit 200 Teilnehmern aus. Unter dem Motto „Jugendgerecht“ hat ein Ausschuss über ein Jahr lang die Veranstaltung vorbereitet. Das Ergebnis sind eine fetzige Moderation, abends eine Disco und das „Zeilharder Paket“ mit Willkommens-Snack, Übernachtung, Abendessen und Frühstück.



Abbildung 54: „Wir sind wieder da“ lautet der Slogan der Zeilharder Prellballer, mit dem sie zu den Westdeutschen Prellballmeisterschaften der Schüler- und Jugendmannschaften in der Sporthalle „Am Hirschbach“ einladen. Schließlich waren die Zeilharder viele Jahre im Jugendbereich Prellball nicht mehr sichtbar.

1999 gründet der TV Zeilhard zusammen mit der KSG Georgenhausen eine **Tanzabteilung**. Trainiert wird montags in der Turnhalle unter Leitung von Angelika und Henning Froede. Das Angebot besteht einige Jahre in der Gemeinschaft und wird später durch die KSG weiter in der TV Halle angeboten. Beim Turnhallenanbau 2008 – 2012 sind die Tänzer öfter aktive Helfer.

Am 29. Mai nimmt der TV Zeilhard den **Heinz-Lindner-Preis** für **beispielhafte Vereinsarbeit** durch den Innen- und „Sportminister“ des Landes Hessen, Volker Bouffier, und den Präsidenten des Landessportbundes Hessen, Rolf Müller, entgegen. Diese außergewöhnliche Auszeichnung wird in einem offiziellen Festakt am 22. August 1999 um 14 Uhr während des Frühschoppens mit Musik der Öffentlichkeit in Zeilhard-Georgenhausen nähergebracht.

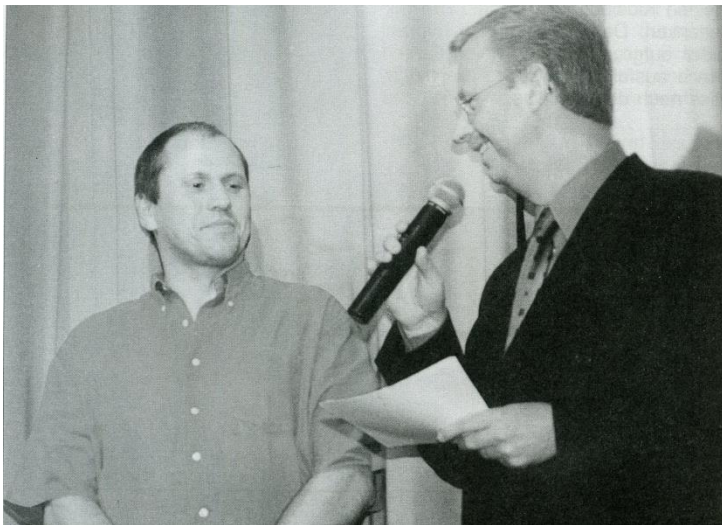


Abbildung 55: Landrat Alfred Jakoubek (rechts) überreicht Jürgen Schuchmann den Landesehrenbrief.

Jürgen Schuchmann erhält am Vereinsabend den **Landesehrenbrief**. Mit 13 Jahren tritt er in den TV Zeilhard ein. Von Anfang an engagiert er sich bei Umbauarbeiten in der Halle, Anfang der 90er Jahre übernimmt er die Abteilungsleitung Prellball. Er ist Hallenwart und im Organisationsteam „Zeilharder Stadtlauf sowie beim Zeilharder Triathlon aktiv. Im Verein kennt man Jürgen als „Gulf“. Den Spitznahmen erhält er mit 15 Jahren, als er in einem T-Shirt mit dem Aufdruck einer Benzinmarke zum Prellballtraining erscheint.

Die 2000er Jahre

2000

2000 zählt der Verein **950 Mitglieder**.

Im April 2000 führt der TV Zeilhard zum ersten Mal **eine Skifreizeit** durch. Mit rund 50 Teilnehmern – 10 Kindern und je 20 Jugendlichen und Erwachsenen – geht es nach Saas Fee. Die Idee dazu hat der spätere Vorsitzender Uwe Vogel, der als Jugendpfleger der Stadt Reinheim Skifreizeiten organisiert und dabei mit Rainer und Ellen Weyrauch vom TV Zeilhard zusammengearbeitet hat. Bis 2013 werden jedes Jahr ein bis zwei Skifreizeiten angeboten, meist in der Schweiz, wo es viele Gruppenhäuser für Selbstversorger gibt. Das Konzept sieht vor, sich neben dem Skifahren selbst zu versorgen. Eine Mammutaufgabe, zumal der Anspruch besteht, abends ein 3- bis 4-GängeMenü zu präsentieren.



Abbildung 56: Skifreizeit des TV Zeilhard 2003 in Engelberg.



Fastnacht

Fastnachtsveranstaltungen gehören seit Jahrzehnten zum Angebot des TV Zeilhard: am Fastnachtsamstag für Kinder am Nachmittag und für Erwachsene am Abend. Da der Zuspruch bei der Kinderfastnacht immer weiter nachlässt, wird die Veranstaltung ab 2010 nicht mehr angeboten. Die Tanzveranstaltung am Samstagabend wird 2018 eingestellt.

Seit 2000 zieht die Weiberfastnacht am Schwerdonnerstag Frauen von nah und fern in die TV Halle. Die Idee dazu haben Frauen des TVZ, die 1999 an einer entsprechenden Veranstaltung in Richen teilnehmen. Am 2. März 2000 findet die erste Weiberfaschingsparty in der TV Halle statt, die bis ins Coronajahr 2020 einschließlich jedes Jahr wiederholt wird. Für die Versorgung der „Weiber“ mit Essen



Abbildung 57: Das TVZ Männerballett und später der Schorschehäuser Männerballett sind Höhepunkte der Weiberfastnacht.

und Getränken sind die Männer des TVZ verantwortlich. Höhepunkte sind jedes Jahr die Auftritte des Männerballetts. In manchen Jahren werden auch die schönsten und ausgefallensten Kostüme prämiert

Im Frühjahr 2000 führen Wolfgang Erben und Horst Henkelmann das **Boulespiel** auf dem Außengelände ein. Zum ersten Treffen kommen rund 30 Interessenten. Das Außengelände neben der Turnhalle soll neu gestaltet werden und dabei ist der Bau einer Boulebahn geplant. Diese wird allerdings nicht verwirklicht und nach einigen Jahren wird die Aktivität wieder eingestellt. Neben Boule werden 2000 **Aerobic, Badminton, Gesundheitssport, Jazztanz, Jedermannsport, Koronarsport, Leichtathletik, Prellball, Triathlon, Turnen, 50 plus, Wandern und Volleyball** beim Turnverein Zeilhard angeboten.



Am 12. und 13. August veranstaltet der TV Zeilhard die **1. Zeilharder Sportfuntage** in der Turnhalle und auf dem Außengelände. Samstags werden Gesundheitssport, verschiedene Turniere und als Höhepunkt um 18 Uhr „**Spiele ohne Grenzen**“ angeboten. Organisiert werden die Spiele im Team von Thomas Schäfer, Jürgen Saary, Jürgen Schuchmann, Thomas Heinz, Kay Füllhardt und Günter Trautmann. Bei den Spielen treten bunt zusammengestellte Mannschaften aus Zeilhard und Georgenhausen in Wettkämpfen mit viel Schmierseife bei Aufgaben an, die Kreativität erforderten an. Der Tag endet mit einer Disco.

Sonntags geht es weiter mit u. a. Radfahren, Wandern, Joggen, Kinderspaß und einem Spätschoppen und ab 2001 wird der Stadtlauf, der bis dahin beim Fest der Vereine stattfand, in das Programm integriert.



Abbildung 58: Die Sportfuntage bieten mit Kids Games und Spiele ohne Grenzen Vergnügen für Groß und Klein. Auch ein Inliner Halbmarathon gehört 2001 im Anschluss an den Stadtlauf dazu.





2000 erhält **Thomas Heinz** den **Ehrenbrief des Landes Hessen**. Überreicht wird dieser von der 1. Kreisbeigeordneten Celine Fries während des Vereinsabends. Es weht ein wenig Showtime durch das Bürgerhaus Georgenhausen. Darbietungen der Abteilungen, Ehrungen von Mitgliedern sowie Tanz und Musik erleben die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Abbildung 59: Celine Fries (links) gratuliert Thomas Heinz zum Landesehrenbrief. In der Mitte Gabi Heinz.

2001

2001 wählt die Mitgliederversammlung **Uwe Vogel** zum neuen Vorsitzenden. Thomas Heinz ist überzeugt, dass nach vier Amtszeiten an der Vorstandsspitze eine Erneuerung sein muss. Obwohl das Amt ihm immer noch Freude bereitet, stellt er sich daher aber nicht mehr zur Wahl. *„Mit einer oder einem neuen Vorsitzenden werden Themen, die für mich schon selbstverständlich waren, neu aufgegriffen. Nach meiner Definition sollte sich der Vorsitz im Sinne dieser Erneuerung auf 8 Jahre beschränken“*, schreibt Thomas Heinz in seinem letzten i-punkt-Vorwort.



Abbildung 60: Uwe Vogel (links) übernimmt den Vorsitz von Thomas Heinz. Links Schriftführerin Ingrid Simon, die seit 1980 das Protokoll führt.

Der Vorstand setzt sich 2001 wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Uwe Vogel**
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)**
- 2. Vorsitzende: Ute Schuchmann (Ressort Kultur)**
- Geschäftsführer: Günter Trautmann**
- Rechner: Wolfgang Mutz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

2001 sucht der TV Zeilhard mit Erfolg **Stuhlpaten**. Die alten Plastikstühle werden durch 120 Stühle mit Stoffbezug ersetzt und durch eine **Spende von 50 Euro** kann jeder Stuhlpate werden, auf Wunsch wird der Stuhl mit einem Schild mit dem Namen des Spenders versehen. Außerdem erhält jeder Spender eine Urkunde.

Im September lädt der Turnverein zu einem **kulturellen Nachmittag und Abend** ein. Vereinsmitglied Elisabeth Kling stellt ihre Bilder aus, Wiener Kaffeehausmusik lässt das Kindergeigenorchester „Violino Piccolo“ aus Münster erklingen, es gibt Lesungen der Schülerinnen und Schüler des Sparkassen Literaturwettbewerbes 2000 und eine ortsansässige Boutique zeigt eine Modenschau. Abends spielt die Band Public Weal bei einem Musikabend.



Abbildung 61: Der kulturelle Nachmittag und Abend in der Turnhalle Zeilhard stößt auf großes Interesse.

2001 ist der TV Zeilhard auf vielen Gebieten aktiv. So nehmen Mitglieder auch am **Ortsvereinschießen des SV „Waldeslust“ Spachbrücken** mit gutem Erfolg teil. Auch in den folgenden Jahren sind Mitglieder des TV bei der Veranstaltung immer wieder mit von der Partie.



Abbildung 62: Eine fröhliche Truppe bei der Siegerehrung des Ortsvereinschießens in Spachbrücken: (von links) Gustav Kling, Günter Trautmann, Klaus Hörr, Uwe Vogel, Elisabeth Kling, Martina Fluche, Gabi Heinz und Jürgen Schuchmann.

2002

2002 werden bei der Mitgliederversammlung Geschäftsführer Günter Trautmann und Schriftführerin Ingrid Simon in ihren Ämtern bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Uwe Vogel**
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)**
- 2. Vorsitzende: Ute Schuchmann (Ressort Kultur)**
- Geschäftsführer: Günter Trautmann**
- Rechner: Wolfgang Mutz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**

Im März kommen 20 Jungen im Alter von 11 bis 14 Jahren zum ersten **Basketballtraining** in der Hirschbachhalle. Übungsleiter sind Ernst Fluche und Carsten Schätzle.

Zum **Deutschen Turnfest in Leipzig** vom 18. bis 25. Mai fährt der TV Zeilhard mit **42 Teilnehmern** aus den Abteilungen Turnen, Prellball, Volleyball, Eltern-Kind-Turnen und Boule. Sechs Personen der Judo-Abteilung der KSG Georgenhausen schließen sich an, die am Beach-Volleyball-Turnier teilnehmen wollen.

Auf dem **Außengelände neben der Zeilharder Turnhalle** beginnen im Frühsommer 2002 die lange geplanten **Umgestaltungsarbeiten** unter Regie der Stadt Reinheim. Zuvor hat der Verein die hintere

Außenfassade neu gestaltet. Außerdem werden in der Halle Spiegel an den Wänden montiert, die sich die Tanz- und Gymnastikgruppen schon lange wünschen.

2003



Abbildung 63: Gute Stimmung herrscht bei der Ideenwerkstatt auf der Ronneburg.

2003 steht im Zeichen des **90-jährigen Bestehens des TV Zeilhard**. Herausragende Veranstaltungen neben dem **Zeilharder Touristik Triathlon** an Fronleichnam, der zum 10. Mal stattfindet, und den **Sportfuntagen** im August sind im April die **Westdeutsche Prellball Meisterschaft der Jugend** und Ende September die ersten **Zeilharder IVV-Volkswandertage**. Im Februar fahren Vorstand und Übungsleiter über ein Wochenende zu einer „**Ideenwerkstatt**“ auf die Ronneburg. Im Mittelpunkt der Arbeitsgruppen stehen die Themen Jugendarbeit, Sportangebot, Öffentlichkeitsarbeit, Übungsleiter/innen und Leitlinien. Über die Leitlinien, die bereits im Jahr zuvor im Vorstand erarbeitet wurden, stimmt im März die Mitgliederversammlung ab.

Die Vorstandswahlen ergeben keine Änderungen:

- 1. Vorsitzender: Uwe Vogel**
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Bau)**
- 2. Vorsitzende: Ute Schuchmann (Kultur)**
- Geschäftsführer: Günter Trautmann**
- Wolfgang Mutz**
- Schriftführerin: Ingrid Simon**



Im April richtet der TV Zeilhard die **Westdeutschen Meisterschaften im Prellball der Schüler- und Jugendmannschaften** aus. In der Gruppe der 11- bis 14-Jährigen gewinnen die Zeilharder den Titel und qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften. **Markus Wohlfahrt, Stefan**

Lassig, Kay Schuchmann, Daniel Weber und Marcel Hörbert, die von Rudolf Riedel und Petra Jovchev trainiert werden, siegen auch bei den **Deutschen Jugendmeisterschaften** vom 17. bis 19. Mai in Burgdorf/Hannover. Angefeuert von zahlreichen mitgereisten Zeilharder Fans gelingt es ihnen, nach 31 Jahren einen **Deutschen Meistertitel im Prellball** wieder nach Zeilhard zu holen.



Abbildung 64: Am 18. Mai kehren Stefan Lassig, Daniel Weber, Markus Wohlfahrt, Kay Schuchmann und Marcel Hörbert (von links) als Deutsche Jugendmeister nach Zeilhard zurück.

Die **IVV-Wandertage am 27. und 28. September** sind mit über 1 100 Anmeldungen ein großer Erfolg. Drei verschiedene Strecken über 6, 11 und 20 Kilometer werden angeboten. Die Veranstaltung, die fortan jedes Jahr Ende September stattfindet, wird im Laufe der Jahre um weitere Streckenangebote, darunter auch eine Marathonstrecke, erweitert. 2020 fallen die IVV Wandertage wegen Corona zum ersten Mal aus.



Abbildung 65: Als Wanderauszeichnung kann ein Minitruck erworben werden, den der TV 1913 Zeilhard anlässlich seines 90-jährigen Vereinsjubiläums in limitierter Auflage herausgegeben hat.

2004



Im **Januar 2004** wird die 17-jährige Vanessa Hoffmann aus Reinheim-Zeilhard am 11. Januar von den Zuschauern des „Sportkalender“ im Hessen Fernsehen zur „**Miss Hessensport**“ gewählt. Vanessa ist nicht nur erfolgreiche Badmintonspielerin und Turnerin, sie leitet beim TV Zeilhard auch eine Kindergruppe im Turnen.

Im **Februar 2004** treten 33 Spielerinnen und Spieler des TV Zeilhard bei den **Hessischen Meisterschaften im Prellball** in Langen an. Sie spielen mit acht Mannschaften in sechs Klassen und holen **vier Meistertitel**. Erste Plätze belegen die weibliche Jugend 11 bis 14 Jahre mit **Jennifer Heinz, Kira Mechler und Miriam Schmitt**, die weibliche Jugend 15 bis 18 Jahre mit **Janine Zalman, Annette Kling, Kirsten Lustig und Jana Köbel**, die Frauenmannschaft mit **Lisa Feick, Stefanie Kointza, Monica Wagenknecht und Kathrin Weyrauch** sowie die Mannschaft der männlichen Jugend mit **Timo Schuchmann, Steven Borowski, Marc-Torben Spalt und Fabian Zalman**.

Im **März 2004** wählt die Mitgliederversammlung den ehemaligen Vorsitzenden **Thomas Heinz zum Ehrenvorsitzenden**. Heinz, der sich nach eigenen Worten „unheimlich“ über die Ehrung freut, ist seit seiner frühen Kindheit mit dem TV Zeilhard verbunden. Mit fünf Jahren wird er Mitglied, als 14-Jähriger organisiert er bereits Jugendtreffen und Zeltlager und mit 18 übernimmt er für vier Jahre ein erstes Amt im Vorstand als Jugendwart. Nach weiteren acht Jahren als Rechner ist er von 1993 bis 2001 Vorsitzender des TV Zeilhard, der sich, so heißt es in der Würdigung, „unter seiner Regie zu einem offenen und modernen Verein entwickelte“.

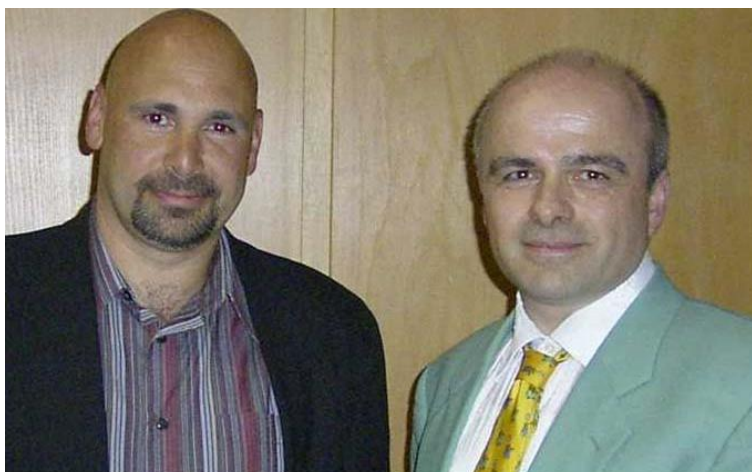


Abbildung 66: Thomas Heinz (links) erhält vom Vorsitzenden Uwe Vogel die Ernennungsurkunde zum Ehrenvorsitzenden des TV.

Im September erhält der TV Zeilhard den Zuschlag für den **22. Deutschlandpokal der Jugend im Prellball 2005**.



Abbildung 67: Jürgen Kempf vom Deutschen Turnverband (vorne Mitte) unterschreibt mit dem Turnverein 1913 Zeilhard den Vertrag über die Ausrichtung des Deutschlandpokals im Jugend-Prellball. Neben ihm Vorsitzender Uwe Vogel und die stellvertretende Vorsitzende Ute Schuchmann (links). Hinten (v.l.n.r.) Dieter Penske, Fachwart Prellball Hessen, Rudolf Riedel, Jugendtrainer Prellball TV Zeilhard, Jürgen Schuchmann, Abteilungsleiter Prellball TV Zeilhard, Klaus Hörr, stellvertretender Vorsitzender TV Zeilhard und Walter Stuckert, Landesjugendfachwart Prellball Hessen.

Für seine **erfolgreiche Jugendarbeit** erhält der TV Zeilhard den **Sportförderpreis der Kulturstiftung der Sparkasse**. Sparkassendirektor Gerhard Bömelburg und Landrat Alfred Jakoubek übereichen während eines Abendessens, zu dem die Sparkasse rund 20 Jugendliche und deren Betreuer nach Groß-Umstand eingeladen hat, einen Scheck über 2500 Euro an den Vorsitzenden des TV Zeilhard, Uwe Vogel.

Auch den **Jugendförderpreis 2004 der Darmstädter Sportstiftung** erhält der Turnverein Zeilhard. „In Würdigung der vielgestaltigen und ideenreichen Nachwuchs- und Projektarbeit“ heißt es in der Urkunde, die Jugendvertreter Till Damm im April 2005 in Empfang nimmt.

Im November 2004 veranstaltet der Verein erstmals einen **Ski- und Sportartikelbasar** in der Turnhalle. Aufgrund der großen Resonanz wird er auch in den folgenden Jahren angeboten.

2005

2005 treten die Zeilharder Prellballer mit sechs Mannschaften bei **den 42. Hessischen Meisterschaften im Prellball** in der Nachbargemeinde Roßdorf an. Mit **sechs Titeln** kehren die „Minis“, die weibliche Jugend 11 bis 14 Jahre, die männliche Jugend 11 bis 14 Jahre, die männliche Jugend 15 bis 18 Jahre, die weibliche Jugend 15 bis 18 Jahre und die Aktiven-Klasse der Frauen nach Zeilhard zurück. Betreut werden die Mannschaften von Petra Jovchev, die mit ihrer Frauenmannschaft (W 30) aus Ober-Ramstadt auch Hessenmeisterin wird, Rudolf Riedel und Jürgen Schuchmann.

Bei der Mitgliederversammlung legen die 2. Vorsitzende Ute Schuchmann und Rechner Wolfgang Mutz, die viele Jahre dem Vorstand angehörten, ihre Ämter nieder. Andreas Schmitt und Ulrich Kölbel treten an ihre Stelle. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen.

Vorsitzender: Uwe Vogel

2. Vorsitzender: Andreas Schmitt (Ressort Kultur)

2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)

Rechner: Ulrich Kölbel

Geschäftsführer: Günter Trautmann

Schriftführerin: Ingrid Simon

Am **Deutschen Turnfest in Berlin** vom 14. bis 20. Mai nehmen **50 Mitglieder des TV Zeilhard** teil.

Am 21. Mai 2005 nehmen Geschäftsführer Günter Trautmann und die Internetbeauftragte Katalin Saary in Frankfurt zum zweiten Mal in seiner Geschichte den **Heinz-Lindner-Preis** entgegen, der dem TV 1913 Zeilhard als einem von sechs Vereinen für „vorbildliche, innovative, integrative und kreative Vereinsarbeit“ verliehen wird. Zeilhard belegt zusammen mit der TG Bornheim, dem größten Verein in Hessen, den ersten Platz und erhält ein **Preisgeld von 2000 Euro**.



Abbildung 68: Volker Bouffier, Hessischer Minister des Innern und für Sport (rechts) überreicht den Heinz-Lindner-Preis an Günter Trautmann und Katalin Saary. Im Hintergrund die Vertreter der TG Bornheim, die zusammen mit dem TV Zeilhard den ersten Platz belegt.

Vom 10. bis 12. Juni richtet der TV Zeilhard den 22. Deutschlandpokal **der Prellball-Jugend Merck-Cup 2005** in der Hirschbachhalle aus. **Insgesamt 400 Personen**, Sportler und Sportlerinnen, Betreuer und Fans werden in Zeilhard untergebracht. In der Grundschule, in Zelten und der vereinseigenen Halle übernachteten die Gäste. **150 Helfer sind an den drei Tagen im Einsatz.**



Abbildung 69: Jugendliche aus elf Landesverbänden nehmen am Deutschlandpokal 2005 in der Hirschbachhalle, den der TV Zeilhard ausrichtet, teil. Darunter auch die Prellballspielerinnen und -spieler des TV Zeilhard.



Abbildung 70: Timo Schuchmann (links) wird nach den Spielen um den Deutschlandpokal in der Klasse 11 bis 14 Jahre als bester Spieler auf der Position „rechts vorne“ in das Dreamteam gewählt.

Am 18. November 2005 erhält der Turnverein 1913 Zeilhard einen weiteren Preis für seine „beispielhafte Jugendarbeit im Sport“. Es handelt sich um den **OCS-Preis**. OCS steht für „**Olympischer Club Starkenburg**“ (Schirmherr: Prinz Albert von Monaco). Bei der Preisverleihung in Lampertheim gibt es den TV Zeilhard als ersten Preisträger neben Urkunde, Kunstdruck und Pokal auch einen Scheck der Volksbank Bergstraße.



Abbildung 71: Bei der Verleihung des OCS-Preises von links: Uwe Vogel, Hans Baumgartner, ein Vertreter der Volksbank Bergstraße, Manfred von Richthofen, Präsident des Deutschen Sportbundes, und Günter Trautmann.

2006

2006 beginnt mit einer weiteren Ehrung. **Ingrid Simon, seit 25 Jahren Schriftführerin** des TV Zeilhard, erhält am 19. Januar im alten Rathaus den **Landesehrenbrief**. Landrat Alfred Jakoubek überreicht die Auszeichnung mit den Worten: „Das, was Sie tun, kann der Staat überhaupt nicht leisten.“



Abbildung 72: Ingrid Simon mit Landrat Alfred Jakoubek und dem Reinheimer Ersten Stadtrat Dieter Knapp (links).

2006 hat der TV Zeilhard **850 Mitglieder**. Seit Ende der 1990 Jahre liegt die Mitgliederzahl stets um bzw. über 800. Die Abteilung Basketball und der Aufbau einer Mädchengruppe im Volleyball machen das Sportangebot des Vereins für junge Leute attraktiv. Höchststand war im Vereinsjahr 2000 mit 950 Mitgliedern. Für alle Altersgruppen interessant ist der Gesundheitssport, bereits 1998 hat der Verein das **Qualitätssiegel Gesundheit** erhalten. Neben den regelmäßigen Angeboten wie **Skigymnastik, Rückenfit, 50 Plus, Koronarsport, Müttergymnastik mit Kind, Yoga, Aerobic und Fitnessgymnastik** werden laufend zeitlich begrenzte **Kurse** angeboten. beispielsweise **Mollig und Mobil, Nordic Walking, Wirbelsäulengymnastik** und **Orientalischer Tanz**.

Die **Prellballer** erringen in Eschwege **fünf Hessenmeistertitel**. Die **Volleyballer** feiern das 30-jährige Bestehen ihrer Abteilung und die Volleyball Damen, die 2005 von der Kreisliga in die Bezirksliga aufgestiegen sind, freuen sich über den Klassenerhalt.

2007

2007 ergeben sich bei den Vorstandswahlen keine Veränderungen.

Vorsitzender: Uwe Vogel

2. Vorsitzender: Andreas Schmitt (Ressort Kultur)

2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)

Rechner: Uli Kölbel

Geschäftsführer: Günter Trautmann

Die **Badmintonabteilung** freut sich im Februar über **Hessenmeisterin Ludmila Schneider**, die in der Altersklasse (über 50 Jahre) im Doppel mit Cathrin Pidan aus Bensheim den Titel gewinnt.



Bei den **Deutschen Prellballmeisterschaften der Jugend** gewinnen die Zeilharder Mädels Michelle Hörbert, Christine Hummer und Lilly Mühlich (auf dem Foto von links mit Trainer Jürgen Schuchmann) die **Vize-Meisterschaft**. Die Meisterschaft richtet der PV Gundernhausen in Roßdorf aus.

Am **12.12.2007** findet eine **außerordentliche Mitgliederversammlung** statt. Grund ist ein geplanter **Umbau der Turnhalle**, der durch die Auflage des millionenschweren Investitionsprogramms „Sportland Hessen“ der hessischen Landesregierung finanzierbar wird. Dazu ist es jedoch notwendig, kurzfristig einen Bauantrag zu stellen. Die Anwesenden votieren für das Vorhaben.

2008

Im **März 2008** stimmt die ordentliche Mitgliederversammlung endgültig **der 450 000 Euro teuren Baumaßnahme** zu, von der 410 000 Euro gesichert sind. Neben dem Land stellen die Stadt Reinheim und der Sportbund Gelder zur Verfügung. Bei Einsetzung der Eigenmittel des Vereins und der geplanten Eigenleistung ergibt sich trotzdem noch ein Fehlbetrag von 40 000 Euro. Der Verein will fehlende Mittel durch Einsparungen und Spenden aufbringen. So können u.a. **symbolische Bausteine** erworben werden.

Geplant ist ein **Erweiterungsbau zum Hof** hin. Damit wird eine gerade Gebäudelinie geschaffen mit **völliger Neugestaltung des Eingangsbereiches, der Küche, der Lagerräume und des Sanitärbereiches**. Die kleine Gymnastikhalle erhält mit einer Abtrennung einen Geräteraum mit extra Eingang. Durch eine notwendige neue Dachkonstruktion wird außerdem **im Obergeschoss ein dritter Übungsraum** für Sportangebote parallel zum Übungsbetrieb im Erdgeschoss geschaffen.

Für die Durchführung der Maßnahme findet sich zunächst ein Bauausschuss aus 9 Personen zusammen.



Abbildung 73: Klaus Hörr bei den Planungsarbeiten. Rechtes Bild Bauausschussmitglieder (von links): Horst Spies, Günter Trautmann, Ulrich Kölbel, Günter Six, Jürgen Schuchmann, Klaus Hörr, es fehlen Maren Borger, Uwe Vogel und Andreas Hanatschek.



Abbildung 74: Ein symbolischer Spatenstich markiert im Juni 2008 den Beginn der Umbauarbeiten an der Turnhalle.



Abbildung 75: Ein Teil des Obergeschosses über dem Eingangsbereich und den Wirtschaftsräumen wird abgerissen.



Abbildung 76: Im Herbst 2008 gleicht das Freigelände neben der Turnhalle einem großen Baulager.

Damit der Turnbetrieb während der Bauzeit möglich ist, sind umfangreiche Vorbereitungen zu treffen. Am 29. November wird das Richtfest zum Um- und Anbau der Turnhallen gefeiert. Die Rohbauarbeiten (Fa. Lambertz) und Zimmerarbeiten (Fa. Rößler); Heizung (Fa. Tanetschek) und Fliesenarbeiten (Fa. Verlegeservice) sind planmäßig fertiggestellt. Jetzt geht es an den Innenausbau.

Dieser wird in großen Teilen in Eigenleistung hergestellt. Dank der vielfältigen Fähigkeiten der Helfer sind für Trockenbau, Installationen, Boden- und Wandbelege sowie Deckenabhängungen keine Handwerker erforderlich. Der Bauausschuss schmilzt nach und nach zusammen. Zum Schluss liegt die Organisation der Arbeiten nur noch bei Jürgen Schuchmann und Günter Trautmann.

Beeindruckt hat alle Helfer die kulinarische Seite der Baumaßnahme. Von Doris Trautmann organisiert versorgen in den fünf Jahren Bauzeit TV-Mitglieder die Arbeitseinsätze mit abwechslungsreichen Mahlzeiten. Die Speisekarte reicht von traditioneller Baustellenverpflegung mit Weck, Worscht und Bier über leckere Eintöpfe, Fleischvariationen, Salat, Kuchen, Nachspeisekreationen bis hin zum italienischen Mehrgängemenü mit Rotwein. An manchen Tagen soll es nach dem Essen einer größeren Anstrengung bedurft haben, die Arbeit wiederaufzunehmen.

Vom ersten Spatenstich bis zur Einweihung 2013 werden 7602 Helferstunden erbracht. Zur Erinnerung werden alle Helfer auf einer Helfertafel vermerkt, die seit der Einweihungsfeier in der TV Halle im Foyer angebracht ist.



Abbildung 77: Bei den Arbeitseinsätzen am Wochenende gibt es immer ein stärkendes Essen.

Im **Januar 2008** erhalten die Prellballmädchen bei Neujahrsempfang der Stadt Reinheim den **Sportförderpreis der Stadt**. Michelle Hörbert, Lilly Mühlich und Christine Hummer haben im zurückliegenden Jahr in der Klasse der 11- bis 14-Jährigen die Hessenmeisterschaft, die Westdeutsche Meisterschaft sowie den Deutschen Vizemeistertitel errungen.



Abbildung 78: Bürgermeister Karl Hartmann und Stadtverordnetenvorsteher Harald Heiligenthal überreichen den Sportförderpreis an Michelle Hörbert, Lilly Mühlich und Christine Hummer.

Am **1. und 2. März 2008** richtet der Turnverein 1913 Zeilhard erneut die **Westdeutsche Meisterschaft der Jugend im Prellball in der Hirschbachhalle** aus. Die weibliche Jugend 15 bis 18 Jahre mit den

Spielerinnen Lilly Mühlich, Christine Hummer, Kira Mechler und Michelle Hörbert qualifiziert sich durch einen 3. Platz ebenso für die Deutschen Meisterschaften wie die männliche Jugend 15 bis 18 Jahre mit einem 2. Platz.



Abbildung 79: Siegerehrung weibliche Jugend 15 - 18 Jahre bei den Westdeutschen Meisterschaften der Jugend 2008 in Zeilhard. Sieger TV Hemer, 2. Platz TV Hochneukirch, 3. Platz TV Zeilhard mit Kim Vogt, Lilly Mühlich, Michelle Hörbert, Christine Hummer und Jennifer Heinz. Im Vordergrund Bürgermeister Karl Hartmann und TV-Vorsitzender Uwe Vogel bei der Siegerehrung.



Abbildung 80: Timo Schuchmann, Tobias Finger, Marcel Hörbert, Marc-Torben Spalt, Christian Hehn (von links), davor Betreuer Peter Kayser, kehren Anfang Mai von der Deutschen Meisterschaft im Prellball der Jugend in Osterrode/Harz als Deutsche Vizemeister nach Zeilhard zurück.

Der **15. Zeilharder Touristik Triathlon** am 22. Mai nimmt eine **Sonderstellung** ein. Weil das Reinheimer Freibad renoviert wird, sind die Teilnehmer im Roßdörper Schwimmbad zu Gast. In Roßdorf gehen die Teilnehmer auch auf die Radstrecke und der Zieleinlauf ist in Zeilhard.

Der **Zeilharder Stadtlauf ist 2008 Geschichte**. Nach zwanzig Jahren wird die Laufveranstaltung eingestellt, die Teilnehmerzahl ist in den zurückliegenden Jahren stetig rückläufig. Das liegt daran, dass der Stadtlauf-Termin in der Ferienzeit liegt, aber auch daran, dass die Laufgruppe im TV Zeilhard sich aufgelöst hat. Weil keine Starter des TV Zeilhard mehr bei vergleichbaren Läufen in der Region antreten, gibt es keine Gegenbesuche mehr.



Abbildung 81: Am 31. August 2008 trifft sich eine Gruppe des TV Zeilhard zur Teilnahme am Kerbumzug.

2009

Bei der **Mitgliederversammlung im Frühjahr 2009** wird Uwe Vogel in seine fünfte Amtszeit als Vorsitzender gewählt. Gleichzeitig kündigt er an, dass es seine letzte Amtszeit sein wird.

- 1. Vorsitzender: Uwe Vogel
- 2. Vorsitzender: Klaus Hörr (Ressort Bau)
- 2. Vorsitzender: Andreas Schmitt (Ressort Kultur)
- Rechner: Ulli Kölbel
- Schriftführerin: Ingrid Simon

Im **April 2009** wird **Karl Breitwieser** für seine ehrenamtlichen Verdienste mit dem **Ehrenbrief des Landes Hessen** ausgezeichnet. Karl Breitwieser gründet 1982 im TV Zeilhard die erste Reinheimer Leichtathletikgruppe und führt sie in die Leichtathletikgemeinschaft Reinheim/Groß-Bieberau – 2007 bis 2014 LG Reinheim-Roßdorf. 1972 beginnt Breitwieser als Leichtathletik-Trainer, zunächst beim TV Nieder-Beerbach. Zum Zeitpunkt der Ehrung ist er in zahlreichen Leichtathletik-Gremien aktiv.



Abbildung 82: Ehrenbrief des Landes Hessen für Karl Breitwieser (links), daneben Landrat Klaus-Peter Schellhaas und Bürgermeister Karl Hartmann.

Die **Prellballfrauen** Kathrin Weyrauch, Lisa Feick, Monica Wagenknecht, Kira Mechler und Petra Jovchev, die von Peter Kayser betreut werden, steigen im Mai in die Bundesliga auf.

Vom **31. Mai bis 5. Juni 2009** nehmen 46 Sportlerinnen und Sportler des TV Zeilhard am Deutschen Turnfest in Frankfurt teil. Sie beteiligen sich an Wettkämpfen in Prellball, Turnen, Ringtennis und Beachvolleyball.

Die 2010er Jahre

2010

2010 sind neben den Prellballern auch die **Volleyballerinnen** und die **Badmintonspieler** auf Erfolgskurs. Bastian Roth trainiert mittlerweile seit mehr als 10 Jahren die Volleyballerinnen und hat sie in verschiedenen Altersklassen zu leistungsstarken Mannschaften geformt. Am 6. Februar 2010 wird die **2. Damenmannschaft** des TV Zeilhard **Meister der Kreisklasse** und steigt in die Kreisliga auf. Zum Team gehören Silke Andresen, Sabrina Göttmann, Alice Hummer, Sina Hinkel, Martina Klingler, Mareike Lambertz, Jaclyn Müller, Isabelle Prediger, Susanne Prediger, Katja Regenbogen, Eva Strobel, Fabienne Sygulla, Chantal Trautmann und Buket Yaylali.

Die **Volleyballjugend** kann sich den **Meistertitel in der Jugendgrundklasse 3** sichern. Sie setzt sich zusammen aus den Spielerinnen der zweiten Damenmannschaft, ergänzt durch Julia Böker, Jessica Böhm und Lisa Krauskopf.

Die **erste Damenmannschaft** spielt weiterhin in der **Bezirksliga** und beendet die Saison mit dem 3. Tabellenplatz. Zum Team gehören Katrin Bayer, Sabine Choynoski, Anke Hehl, Sina Hinkel, Miriam Krämer, Pia Krämer, Vera Kind, Kerstin Kraft, Nina Leichtlein, Heike Müller, Christa Meise, Yvonne Spilger, Chantal Trautmann, Christine Weber und Mirijam zur Megede.



Abbildung 83: Erfolgreiche Badmintonspieler: (hintere Reihe von links) Holger Geilhorn, Karsten Pahnke, Kai Oliver Lettau, Robin Emich, Desirée Metz, Evelyn Trüller, (vordere Reihe) Regine Kolbe und Ludmila Schneider. Dennis Metz fehlt auf dem Foto.

Auch die **Badmintonspieler** der Spielgemeinschaft Reinheim (TV Zeilhard und TV 88 Reinheim) steigen 2010 in die A-Klasse und 2011 in die Bezirksoberliga auf. Trainer Holger Geilhorn hat die Mannschaft fit gemacht und mit Robin Emich ist ein engagierter Nachwuchs-Spieler in die Mannschaft gekommen. Robin Emich ist auch 2020 noch als Spieler und Jugendleiter aktiv.

Bei den **Aufstiegsspielen zur Prellball-Bundesliga** am 15. Mai in Zeilhard erspielen sich Marcel Hörbert, Kay Schuchmann, Stefan Lassig, Timo Schuchmann und Markus Wohlfahrt den **1. Platz** und damit den Aufstieg in die Prellball-Bundesliga.



Abbildung 84: 2. Preis der Jubiläumsstiftung der Sparkasse Dieburg.

Am 1. November erhält der Turnverein Zeilhard bei der Sparkasse Dieburg in Groß-Umstadt den **2. Preis für Jugendförderung bei Sporttreibenden Vereinen.**

Am 26. November kommen 68 Mitglieder zu einer **außerordentlichen Mitgliederversammlung** in die TVZ-Halle. Auf der Tagesordnung stehen die Vorbereitung einer Satzungsänderung und die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge. Bisher ist es üblich, dass jedes aktive Mitglied – ausgenommen Kinder und Senioren – Helferstunden leisten muss, die ersatzweise zu bezahlen sind. Das bedeutet für die Geschäftsführung einen erheblichen Aufwand. Die Mitgliederversammlung beschließt, die **Abschaffung der Helferstunden** ab 2011. Gleichzeitig wird für Erwachsene der **monatliche Beitrag auf 12.50 Euro erhöht**. Bei dieser Beitragshöhe ist der Verein in der Lage, ohne Einnahmen aus Veranstaltungen seinen Vereinsaktivitäten nachzugehen. Der Beitrag kann allerdings durch geleistete **Arbeitsstunden jeweils für das Folgejahr reduziert** werden. Zur Erfassung der Helferstunden wird ein Bonusheft eingeführt.

2011

2011 richtet der TV Zeilhard am **5. und 6. März die 33. Westdeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften im Prellball** aus. Die weibliche Jugend 15 bis 18 Jahre mit Michelle Hörbert, Christine Hummer, Lilly Mühlich und Kim Vogt qualifiziert sich mit dem **2. Platz** für die Deutschen Meisterschaften in Sottrum. Dort erringt das Quartett die **Deutsche Vizemeisterschaft**. Es ist der letzte Start der Mädels in der Jugendklasse.

Die deutsche Prellballjugend ist vom 17. bis 19. Juni zum zweiten Mal nach 2005 in Zeilhard zum **Deutschlandpokal**. Unter den **besten Spielerinnen** und Spielern, die am Ende der dreitägigen Veranstaltung geehrt werden, sind auch **zwei Zeilharder Spielerinnen**. **In der weiblichen Jugend 15 bis 18 Jahre Christine Hummer** als Spielerin links und **Lilly Mühlich** als Schlagfrau.



Abbildung 85: Kim Vogt, Lilly Mühlich, Michelle Hörbert und Christine Hummer bei der Siegerehrung

Am 12. März 2011 kommt der Landesverband Hessen **des Deutschen Volkssportverbandes** (DVV – Wandervereine) zur Delegiertenversammlung in der Turnhalle des Turnverein Zeilhard zusammen. **Volker Hein und Karl Hörr werden dabei mit der Verdienstplakette** des Deutschen Volkssportverbandes geehrt.

Bei der **Mitgliederversammlung** am 25. März steht die Wahl des Vorsitzenden an. Nach zehnjähriger Amtszeit kandidiert Uwe Vogel, wie bereits zwei Jahre zuvor angekündigt, kein weiteres Mal. „Nach 10 Jahren ist es Zeit, dass ein frischer Wind weht, dass neue Ideen in den Verein getragen werden, dass

ein neues Gesicht an der Spitze des Vereins zu sehen ist“, schreibt er im i-punkt. Da kein Nachfolger gefunden wird, bleibt **Uwe Vogel Vorsitzender**.

Die Mitgliederversammlung beschließt eine **neue Satzung**, weil laut Amtsgericht die bisherige nicht mehr zeitgemäß ist. Uwe Vogel und Günter Trautmann erarbeiten unter Mitwirkung des Ehrenvorsitzenden Thomas Heinz sowie Zuhilfenahme von Mustersatzungen des Amtsgerichtes und des Landessportbundes einen neuen Entwurf. Änderungen betreffen u.a. das Vereinslogo, Fristen und Hinweise zu Veröffentlichungen der ordentlichen und außerordentlichen Mitgliederversammlungen, die Kassenprüfung und eine Neuordnung des Vorstands. Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind nunmehr der/die Vorsitzende, der/die Rechner/in, der/die Sportwart/in, der/die Geschäftsführer/in.

Am 12. August wird **Peter Lorenz zum neuen Vorsitzenden** gewählt. Der Vorstand setzt sich zusammen aus

Vorsitzender: Peter Lorenz
Rechnerin: Monica Wagenknecht
Sportwartin: Maren Borger-Lautz
Geschäftsführer: Günter Trautmann

2011 findet in Zusammenarbeit mit den Kindergärten erstmals das **Martinsfest** statt. Die Laternenumzüge der Kindergärten nehmen das Gelände des TV Zeilhard zum Ziel, wo es Glühwein, Bratwürste und mehr gibt.

2012

2012 wird **Jürgen Schuchmann beim Neujahrsempfang der Stadt Reinheim geehrt**. Er habe als Prellballer Reinheim auf Bundesebene bekannt gemacht, sagt Bürgermeister Karl Hartmann in seiner Würdigung. Als Abteilungsleiter der Sparte Prellball habe er seine Mannschaften bis zu Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene geführt. Beim Turnhallenumbau des TV sei er einer der aktivsten Helfer gewesen und außerdem habe er immer ein offenes Ohr für die Jugendlichen in und um die Zeilhard-Georgenhäuser Sporthalle.



Abbildung 86: Ehrung beim Neujahrsempfang: Jürgen Schuchmann (Mitte), daneben Bürgermeister Karl Hartman (links) und Stadtverordnetenvorsteher Harald Heiligenthal.

Bei der **Mitgliederversammlung am 23. März 2012** wird offiziell, dass **Peter Lorenz vom Vorsitz zurückgetreten** ist. Ein/e Nachfolger/in wird an diesem Abend nicht gefunden.

Die **Volleyballdamen 1** steigen in die **Bezirksoberliga** auf. Zur Mannschaft gehören Christa Meise, Christine Weber, Heike Müller, Mareike Hehlemann, Pia Krämer, Vera Kind, Miriam Krämer, Katharina Grund, Yvonne Spilger, Eva Strobel, Kerstin Kraft und Miriam Henßel.

Im **Juni 2012 stirbt Ingrid Simon** im Alter von 64 Jahren. 32 Jahre lang – seit 1980 – war sie als **Schriftführerin** im TV Zeilhard aktiv. „Selten war ihr etwas zu viel. Immer war sie mit viel Lust und Engagement dabei“, schreibt Maren Borger-Lautz in einem Nachruf im i-punkt.

Im Sommer gewinnt der TV Zeilhard eine der neun **Anerkennungsprämien beim ODDSET-Zukunftspreis**. Die von LottoHessen zur Verfügung gestellte Summe geht an Sportvereine, deren Projekte Vorbildcharakter für den Vereinssport und zur Lösung gesellschaftlich wichtiger Fragen haben. Der TV Zeilhard hat sich im Bereich 2 „Initiativen zu einer innovativen Entwicklung der Sportvereine wie zum Beispiel die Veränderung der Angebotsstrukturen, eine effizientere Sportanlagennutzung oder neue Finanzierungswege im Sport“ mit dem im zweiten Jahr laufenden Helferstunden- und Beitragssystem beworben.

2013

2013 steht im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des Turnvereins 1913 Zeilhard. Zusätzlich zu den alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen wie Zeilharder Touristik Triathlon, IVV-Wochenende und Vereinsabend wird am 11. Mai **die umgebaute Turnhalle eingeweiht** und vom 28. bis 30. Juni ein **Eventwochenende gefeiert**.

2013 zählt der TV Zeilhard **630 Mitglieder**. Viele junge Erwachsene, die als Kinder und Jugendliche im TV aktiv waren, sind berufsbedingt verzogen und die Einwohnerschaft ist insgesamt älter geworden. Bei der Mitgliederversammlung im März 2013 gelingt es erneut nicht, einen neuen Vorsitzenden zu wählen. Auch der Posten Schriftführer/in bleibt vakant.

Am 11. Mai wird mit einem **Tag der offenen Tür die umgebaute Turnhalle eingeweiht**. **7600 Helferstunden** wurden für das Projekt geleistet, die Namen der Helfer sind auf einer Tafel verewigt, die Bürgermeister Karl Hartmann enthüllt. Die Besucher können die neuen Räumlichkeiten ansehen, es gibt sportliche **Mitmachangebote** in der Halle, Essen und Trinken bei Musik auf dem Freigelände. Dort ermöglicht ein **Kran mit Personengondel** den Besuchern einen Blick aus 30 Meter Höhe auf Zeilhard und Umgebung.



Abbildung 87: Bürgermeister Karl Hartmann und Geschäftsführer Günter Trautmann enthüllen die Tafel mit den Namen der rund 200 Helfer, die in der fünfjährigen Umbauphase rund 7600 Arbeitsstunden leisteten.



Abbildung 88: Mit der Personengondel eines Krans geht es auf 30 Meter Höhe.



Abbildung 89: Vom 28. bis 30. Juni wird das 100-jährige Bestehen des TV 1913 Zeilhard in und um die Turnhalle gefeiert. Auf dem Freigelände unterhalten die KKM und Alleinunterhalter die Besucher. Und in der Walter-Kolb-Straße beim 1. Zeilharder Bob-Start-Contest geht es um Kraft und Schnelligkeit.





Abbildung 90: Für die Kinder läuft an beiden Tagen ein Spiel- und Mitmachprogramm. Links Sportwartin Maren Borger-Lautz beim Kinderschminken.

Höhepunkt des Festwochenendes anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Turnverein 1913 Zeilhard vom 28. bis 30. Juni in und rum um die Vereinshalle ist der **erste Zeilharder Bob-Start-Contest** auf der Walter-Kolb-Straße. Auf einer eigens dafür verlegten Tartanstrecke in der Walter-Kolb-Straße sind 50 Meter Gleise montiert worden, auf denen der Original Rennbob geschoben werden muss. Die ersten 20 Meter der Strecke werden auf die Hundertstelsekunde genau gemessen, die restlichen 30 Meter sind Brems- und Auslaufstrecke. Am Samstag kommentiert ZDF-Moderatorin Anja Fröhlich die beiden Wettbewerbe dieses Tages, am Sonntag moderiert Thomas Werner das Geschehen.

Am Samstag treten im Wettbewerb um den Vereinspokal neun Drei-Mann-Teams, beim darauffolgenden Kampf um den Firmencup sechs Mannschaften an. Alle drei Mitglieder einer Mannschaft müssen dreimal auf die Strecke, wobei der beste Lauf jedes Teilnehmers in die Wertung einfließt und mit den Zeiten der beiden anderen Teamkollegen addiert wird.

Bei den Vereinsmannschaften gibt es zwei absolut zeitgleiche Sieger. Für das Team des TV Zeilhard und eine Trainermannschaft der Jugendspielgemeinschaft mit dem passenden Namen „Die Schleifer“ werden jeweils 8,42 Sekunden gemessen. Beim Freizeitcup-Wettbewerb am Sonntag holt sich das Team „Raketen-Schorsche II“ mit erstaunlichen 7,01 Sekunden den Sieg.

Gehört der Freitagabend mit einer Disco-Party der Jugend, ist am Samstag und Sonntag das Programm ganz auf die Familien abgestimmt. Für die musikalische Unterhaltung sorgen am Samstag die Katholische Kirchenmusik Reinheim und Gernot Meixner, am Sonntag Michael Kornmann. Für die Kinder gibt es einen Luftballon-Wettbewerb, eine Schmink-Ecke und viele andere Angebote.

Auch der **Zeilharder Touristik Triathlon** am 30. Mai und die **IVV Wanderung** am 21. und 22. September stehen im Zeichen des 100-jährigen Bestehens des TV Zeilhard. Ein gelungener Abschluss des Festjahres ist am 2. November der Vereinsabend im Bürgerhaus Georgenhausen. Unter dem **Motto „100 Jahre in Bewegung“** führen Sportwartin Maren Borger-Lautz und Wolfgang Mutz in passenden Kostümen durch 10 Jahrzehnte.



Neben den üblichen Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft und sportliche Erfolge werden der **Ehrenvorsitzenden Volker Hein**, der von 1980 bis 1991 den TV leitete, und **Uwe Vogel**, der den TV

Zeilhard durch das erste Jahrzehnt des neuen Jahrtausends führte, für ihre Verdiente im Verein ausgezeichnet.



Abbildung 91: „100 Jahre in Bewegung“, das neue Vereinslogo hat Bastian Roth gestaltet. Am Vereinsabend werden die ehemaligen Vorsitzenden Volker Hein und Uwe Vogel geehrt, die beide weiterhin für den Verein aktiv sind.



Abbildung 92: Darbietung der Turnerinnen am Vereinsabend.

Maren Borger-Lautz und Günter Trautmann werden am Vereinsabend von Landrat Klaus-Peter Schellhaas mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Maren Borger-Lautz tritt 1993 noch als Studentin der Sportwissenschaft in den TV Zeilhard ein und übernimmt in der Abteilung Turnen schnell Verantwortung. Sie ist seit ihrem Eintritt **Abteilungsleiterin Mädcheturnen und Gesundheitssport** sowie **Übungsleiterin Turnen und Gesundheitssport**. 1999 übernimmt sie das Amt der **Sportwartin**. „Eine kontinuierliche Qualitätssteigerung des vielfältigen und modernen Sportangebotes wurde beim TVZ von ihr geprägt“, heißt es in er Begründung für die Auszeichnung.

Bevor **Günter Trautmann 1999 Geschäftsführer** beim TV Zeilhard wird, hat er sich 18 Jahre lang beim TV Hetzbach engagiert, u.a. als Übungsleiter Turnen, als Jugendwart und stellvertretender Vorsitzender. Er war **Mitorganisator der „Spiele ohne Grenzen“** und hat in vorderster Reihe den **Umbau der Turnhalle aktiv begleitet**.



Abbildung 93: Die Überraschung ist gelungen: Landesehrenbriefe für Maren Borger Lautz (rechts) mit Tochter und Mann und Günter Trautmann (2. von links) mit Ehefrau Doris. In der Mitte Landrat Hans-Peter Schellhaas. Sportwartin Maren Borger-Lautz und Geschäftsführer Günter Trautmann haben in der Zeit ohne Vorsitzenden den Verein souverän gemanagt.

Ende des Jahres 2013 betrauert der Verein den **Tod von Ehrenmitglied Karl Lichtblau**. **60 Jahre lang**, seit seinem Eintritt 1953 hat er den TV Zeilhard mitgeprägt. Aktiv bei den Turnern und Leichtathleten hat er später die Turnstunden für Kinder und Jugendliche gehalten. Er war in der Prellballmannschaft des deutschen Vizemeisters Zeilhard 1968 und anschließend lange Betreuer und Organisator der Prellballer. Seine Ehrung für 60 Jahre Mitgliedschaft konnte er am Vereinsabend aber nicht mehr persönlich entgegennehmen.

2013 findet ein **weiteres Kursangebot** seinen Platz im Turnverein: **Gedächtnistraining**. Kerstin Göbel (ehem. Ihrig) leitet den Kurs, der schnell einen festen Stamm findet und in den folgenden Jahren fortgeführt wird.

2014

Auch 2014 bleibt der TV Zeilhard **ohne Vorsitzenden**. Bei der Mitgliederversammlung am 28. März stellt sich kein Kandidat zur Wahl. **Michaela Holze-Theis** übernimmt das verwaiste **Schriftführeramt**.

1. Vorsitzender: unbesetzt
Rechnerin: Monica Wagenknecht
Sportwartin: Maren Borger-Lautz
Geschäftsführer: Günter Trautmann

Weitere Vorstandsposten im Gesamtvorstand sind unbesetzt und werden in Personalunion von den Verbliebenen Vorstandsmitgliedern übernommen. In mehreren Workshops wird im Vorstand analysiert, welche Aufgaben anliegen und wie diese priorisiert werden können. Letztlich wird, zum Bedauern aller, auch entschieden, dass einzelne, auch wichtige Aufgaben, zukünftig nicht begleitet werden können.

Sportlich läuft es gut 2014. Die **Prellballmänner** spielen weiter in der **Bundesliga**.

Die **1. Damenmannschaft Volleyball** kehrt in die **Bezirksoberliga** zurück, während die **2. Damenmannschaft** sich in der **Bezirksliga** hält.

Die **1. Mannschaft Badminton** spielt in der **Bezirksoberliga** und die **2. Mannschaft** in der **Bezirksliga A**.

2014 findet zum ersten Mal seit über 30 Jahren **kein Vereinsabend** statt, da die Herbstferien ungünstig fallen und ein Ausweichtermin im Bürgerhaus nicht möglich ist. Stattdessen wird am 11. Oktober zum **Kelterfest** und abends zum ersten **Oktoberfest** eingeladen, das gut besucht ist und in den darauffolgenden Jahren wiederholt wird, bis es durch Wegzug und Krankheit der Organisatorinnen 2018 eine Unterbrechung gibt. Die Jubilare werden erstmals 2019 im Rahmen der Mitgliederversammlung geehrt. Das Kelterfest wird weiterhin veranstaltet und lediglich durch Corona 2020 unterbrochen.



Abbildung 94: Beim Kelterfest bleibt nach dem Pressen der Äpfel Trester zurück. Fleißige Hände räumen die Presse frei.



Abbildung 95: Die Turnkinder unterhalten beim Oktoberfest mit Tanzvorführungen.



Abbildung 96: Für Gaudi sorgen beim Oktoberfest Bierkrugstemmen (Foto), Nagelklopfen und Kuhmelken.

2015

Am 6. März 2015 wählt die Mitgliederversammlung Heiko Wolf zum neuen Vorsitzenden. Der 48-Jährige wohnt in Dilshofen und ist seit 40 Jahren Mitglied im Turnverein 1913 Zeilhard. Die übrigen Ämter bleiben wie zuvor besetzt.

Vorsitzender: Heiko Wolf

Rechnerin: Monica Wagenknecht

Sportwartin: Maren Borger-Lautz



Abbildung 97: Der Vorstand 2015: v. l. Dagmar Mechler, Kerstin Ihrig, Maren Borger-Lautz, Jürgen Schuchmann, Heiko Wolf, Monica Wagenknecht, Günter Trautmann, Bastian Roth.

Ende März fahren die Prellballfrauen und -männer zur **Deutschen Meisterschaft** nach Burgdorf bei Hannover. Während es für die Zeilharder Frauen, die die Bundesliga auf Platz 6 beendet haben, in erster Linie darum geht, Erfahrung zu sammeln, hoffen die Männer nach dem 2. Platz in der Bundesliga Süd auf einen der vorderen Plätze. Am Ende reicht es für **Platz 3. Das beste Ergebnis in der Leistungsklasse der Männer** in der Vereinsgeschichte, denn bisher hatten entweder Spieler der Altersklasse II oder der Jugend bei Deutschen Meisterschaften auf dem Treppchen gestanden.



Abbildung 98: Dritter Platz bei den Deutschen Prellballmeisterschaften: Timo Schuchmann, Marcel Hörbert, Kay Schuchmann, Thorsten Burger und Fabian Zalman. Links Trainer Peter Kayser.

2016

2016 spielen sich die **Volleyballdamen I**, die von Bastian Roth trainiert werden, auf den ersten Platz der Bezirksoberliga und **steigen in die Landesliga auf**. Der größte Erfolg in der bis dahin 30-jährigen Volleyballgeschichte des TV Zeilhard. Es gelingt dem Team nicht, die Klasse zu halten. 2017 steigt die Mannschaft wieder ab. Gleichzeitig wechseln zwei Spielerinnen in eine andere Mannschaft. **Trainer Bastian Roth** gibt das Training der beiden Damenmannschaften ab und arbeitet fortan nur noch mit der Jugend.



Abbildung 99: Aufstieg in die Landesliga. Ein großer Erfolg für die Volleyballdamen I unter ihrem Trainer Bastian Roth.



Abbildung 100: Trainer Bastian Roth mit seiner Jugendmannschaft.

2017

Ehrenvorsitzender Volker Hein wird beim **Neujahrsempfang der Stadt Reinheim** geehrt. Ihm sei es gelungen „Personen und Gruppen zusammenzuführen und für die Dorfgemeinschaft ein Miteinander zu initiieren“, hat TVZ-Geschäftsführer Günter Trautmann den Ehrungsvorschlag begründet. Hein leitete 13 Jahre lang den TV 1913 Zeilhard, seit 2003 organisiert er die IVV Wanderung. Auch außerhalb des Vereins engagiert er sich: Er übernahm den Vorsitzend im Festausschuss für die 675-Jahrfeier in Zeilhard 1998 und organisierte viele Jahre den von Elisabeth Kling in Leben gerufenen Martinsmarkt.

Bei der Mitgliederversammlung im März kandidiert Heiko Wolf nicht mehr für eine zweite Amtszeit. Ein/e Nachfolger/in findet sich nicht. Auch **Schriftführerin** Michaela Holze-Theis scheidet aus dem Vorstand aus, ihr Amt übernimmt **Jennifer Heinz**. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: unbesetzt

Rechnerin: Monica Wagenknecht

Sportwartin 1: Maren Borger-Lautz

Geschäftsführer: Günter Trautmann

2017 zählt der Verein **590 Mitglieder**. Im Bereich **Gesundheitssport** existiert ein **breites Angebot** mit 15 Gruppen mit acht Übungsleiterinnen, die alle eine gültige Lizenz haben. Zusätzlich gibt es Kursangebote.



Abbildung 101: Die Turnerinnen des TV Zeilhard mit Trainerinnen und Kampfrichterinnen.

Am 26. März 2017 richtet der TV Zeilhard die **Gaueinzelmeisterschaften Gerätturnen** weiblich in der Hirschbachhalle aus. Bereits am 11. März haben **Lorena Mutz** und **Joana Ruck** in Münster im jahrgangsoffenen Wettkampf P6-8 den **1. und 3. Platz** belegt. 90 Turnerinnen aus dem Turngau Odenwald sind am 26. März in der Hirschbachhalle zu Gast. Für den TV Zeilhard erturnen **Tara Schubert** (Jahrgang 2008 und jünger) einen **2. Platz**, **Amelie Poth** (Jahrgang 2006 und jünger) einen **3. Platz** und **Justine Schubert** (Jahrgang 2004 und jünger) ebenfalls einen **3. Platz**.

Ludmilla Schneider erreicht bei der **Badminton DM Altersklasse** im Mai in Solingen den **3. Platz** im Dameneinzel Klasse O 60.

2018

Die Suche nach einem Vorsitzenden bleibt auch 2018 erfolglos. Auch die Stelle Beauftragter Öffentlichkeitsarbeit, die seit 2016 vakant ist, bleibt vakant. Bei der Mitgliederversammlung wird Rechnerin **Monica Wagenknecht verabschiedet**, die sich beruflich nach Bayern orientiert. An ihre Stelle tritt **Angelika Poth**. Die Zahl der Mitglieder ist leicht auf 570 zurückgegangen. 42 Eintritten stehen 58 Austritte gegenüber.

Am 17. März richtet der TV Zeilhard in der Hirschbachhalle die **Regionalmeisterschaften der Prellballsenioren** aus. 25 Mannschaften mit 120 Spielern in 6 Altersklassen haben sich qualifiziert.

2019

Bei der **Mitgliederversammlung** am 22. März werden erstmals langjährige Mitglieder im Rahmen dieser Veranstaltung geehrt, weil im Vorjahr das Oktoberfest, das an die Stelle des Vereinsabends getreten ist, mangels Organisatoren/innen ausgefallen ist. Für den Vorsitz interessiert sich erneut kein Mitglied. Geschäftsführer Günter Trautmann, der sich 2018 nur noch für ein Jahr hat wählen lassen, kandidiert für ein weiteres Jahr aufgrund der Tatsache, dass sich einzelne Personen für Teilaufgaben der Vereinsführung interessieren.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender: nicht besetzt

Rechnerin: Angelika Poth

Sportwartin: Maren Borger-Lautz

Geschäftsführer: Günter Trautmann

Im Laufe des Frühsommers werden an der TV-Halle **Löcher gestopft**. An den Ziegeln sind Ecken abgenagt, die Teerdichtungen an den Schornsteinen sind marode. Deshalb wird das **Ziegeldach erneuert**. Außerdem werden die Glasbausteine durch **Fenster mit Schallschutz und Wärmedämmung** ersetzt und die Tür in der Walter-Kolb-Straße durch eine **Tür mit Fluchtmechanismus** ausgestattet.



Abbildung 102: Das neue Dach ist schon gedeckt, während die Fenster noch ausgetauscht werden müssen.

Förderung gesellschaftlichen Lebens

In der Satzung des TV Zeilhard ist als Vereinszweck auch „die Förderung des gesellschaftlichen Lebens in Zeilhard und Georgenhausen“ aufgeführt. Neben den sportlichen Aktivitäten und Erfolgen in den zurückliegenden Jahrzehnten trägt u. a. die Bewirtung bei Veranstaltungen wesentlich zu deren Erfolg bei. So wurden z. B. bei den IVV Wandertagen jedes Jahr bis zu 700 Teilnehmer und Zuschauer verpflegt, u.a. mit jeweils 650 Portionen handgemachter Knödel mit Rotkraut und Rollbraten oder Pilzpfanne.

Außerdem prägen außersportliche gesellschaftliche Angebote das Vereinsleben. Ein Beispiel dafür ist das Martinsfest, das seit 2011 in Zusammenarbeit mit den Kindergärten organisiert wird. Ziel der Laternenumzüge ist das Gelände des TV Zeilhard, wo der Festausschuss mit Bartwürsten, Waffeln, Glühwein und Feuerzangenbowle am offenen Feuer für einen fröhlichen Abschluss sorgt.

Ausstellungen des Geschichtsvereins haben mehrmals in der Turnhalle stattgefunden und in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Reinheim trafen sich in den Jahren 2012 bis 2020 Austauschschüler aus Cestas in der Turnhalle des TV Zeilhard. Stets sorgten Mitglieder des TV Zeilhard für die Bewirtung aller Besucher.

Die 2020er Jahre

2020

Beim **Neujahrsempfang** der Stadt Reinheim am 19. Januar wird **Irmgard Burow** geehrt. Seit 40 Jahren Mitglied im TV Zeilhard hat sie nicht nur Volleyball gespielt, sondern auch Jugendliche trainiert, hat mit ihrer Familie jahrelang die Vereinszeitung i-punkt in Handarbeit hergestellt und ist bei vielen Aktivitäten des TV Zeilhard als zuverlässige Helferin zur Stelle.



Abbildung 103: Irmgard Burow, 2. von links, beim Neujahrsempfang. Links neben ihr Bürgermeister Manuel Feick, ganz rechts Stadtverordnetenvorsteher Dr. Wolfgang Schmidt.

Am 7. März richtet der TV Zeilhard die **42. Prellballmeisterschaften der Jugend in der Regionalgruppe Mitte** aus. Von acht Vereinen sind 16 Mannschaften in vier Altersklassen gemeldet. Vom TV Zeilhard sind die weibliche Jugend 11 bis 14 Jahre und die männliche Jugend 11 bis 14 Jahre dabei.

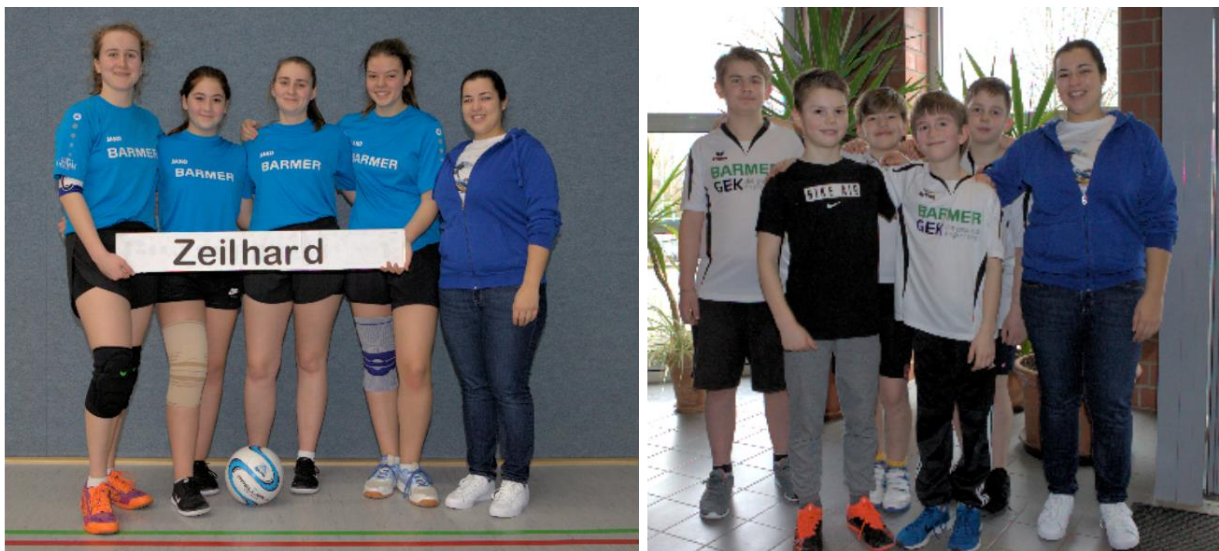


Abbildung 104: Die Prellballjugend mit Trainerin und Jugendleiterin Christine Hummer.

Es ist die letzte große Veranstaltung des TV Zeilhard 2020. Wenige Tage später beginnt **am 13. März coronabedingt der erste Lockdown**. Die Mitgliederversammlung, die für diesen Tag angesetzt ist, wird kurzfristig mittags abgesetzt. Die Sporthallen werden geschlossen. Im Sommer sind wieder Sportangebote im Freien möglich, bevor Ende Oktober erneut alle Sportstätten geschlossen werden. Volleyballer, Prellballer und Badmintonspieler können die ersten Rundenspiele absolvieren, bevor im Frühjahr 2021 die Saison abgebrochen wird.



Abbildung 105: März 2020 – der Eingang zum Vereinsgelände des TV Zeilhard bleibt geschlossen.

2021

Der **Sportbetrieb ruht auch Anfang 2021** auf unbestimmte Zeit. Der **Zeilharder Touristik Triathlon** an Fronleichnam wird genauso wie die **IVV-Wanderung** Ende September zum zweiten Mal **abgesagt**.

Etliche **Gruppen** halten Kontakt und **treffen sich virtuell**.

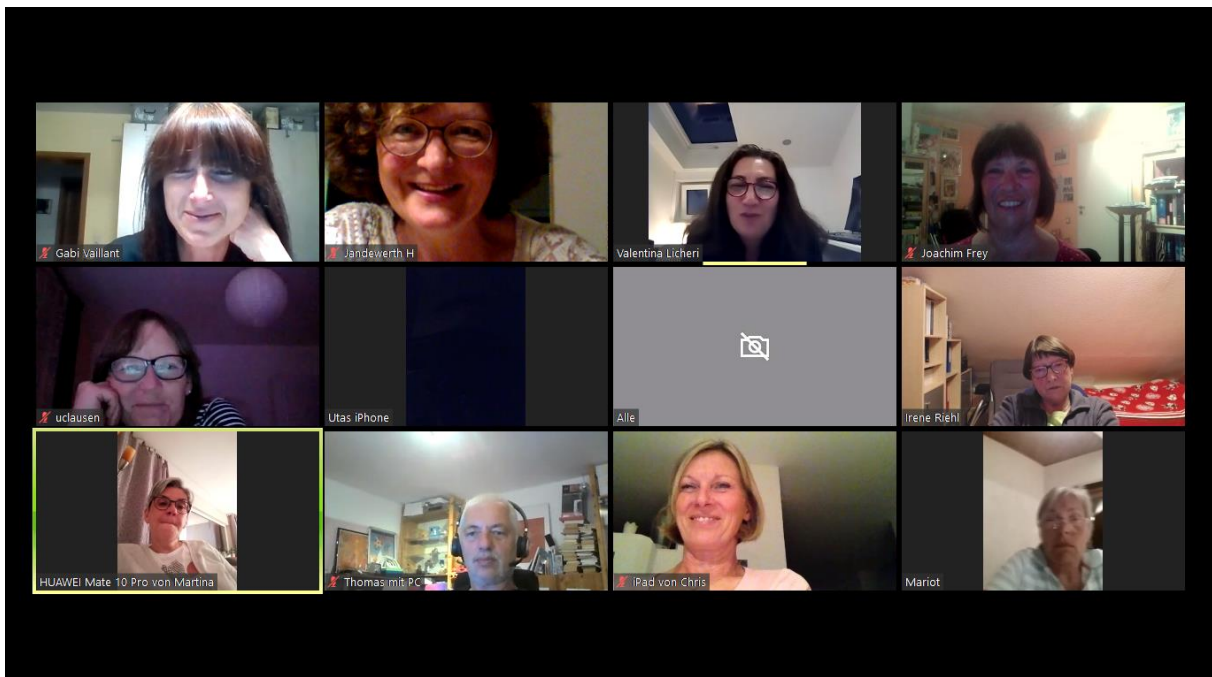


Abbildung 106: Virtuelles Treffen der Chi Moving Gruppe.

Im **August 2021** findet auf dem Freigelände des TV Zeilhard eine **Mitgliederversammlung** nach über zweijähriger, coronabedingter Pause statt. Um flachere Vorstandsstrukturen zu schaffen und Einstiegshürden in Vorstandsämter zu reduzieren, hatte der Vorstand eine **Satzungsänderung** beantragt. Im Wesentlichen sollen hier die bisherigen Ämter Vorsitzende/r, Geschäftsführer/in und Sportwart/in künftig entfallen und stattdessen drei gleichberechtigte Vorstandssprecher/innen zusammen mit dem Rechner/in den geschäftsführenden Vorstand bilden. Des Weiteren sollen die

Abteilungsleiter künftig kontinuierlich im Vorstand vertreten sein. Die Sportwarte können somit entfallen. Die Mitgliederversammlung folgt den Anträgen zur Satzungsänderung.

Bei der Neuwahl des Vorstandes stehen Geschäftsführer Günter Trautmann, Sportwartin Maren Borger-Lautz sowie Rechnerin Angelika Poth nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Der geschäftsführende Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorstandssprecher: Kay Schuchmann und Stefan Tottewitz

Rechnerin: Monica Wagenknecht



Abbildung 107: Der im August gewählte Vorstand: (hinten von links): Jürgen Schuchmann (Beauftragter bauliche Anlagen), Stefan Tottewitz und Kay Schuchmann (Vorstandssprecher), Jennifer Heinz (Schriftführerin) und Monica Wagenknecht (Rechnerin). In der unteren Reihe „umreift“ Sibylle Herz-Lehbauer (Abteilungsleiterin Volleyball) den Baubeauftragten, links kniet Jugendleiterin Christine Hummer.



Irmgard Burow (auf dem Foto mit dem scheidenden Geschäftsführer Günter Trautmann) wird für ihre langjährigen Verdienste im Verein – insbesondere in der Abteilung Volleyball – **einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt.**

Aufgrund der Coronamaßnahmen erfolgen die Ehrungen für Irmgard Burow sowie die Vereinsjubilare kontaktlos. Die Urkunden werden über einen Tisch gereicht, auf dem die Blumen für die Geehrten stehen.

2022

Im Frühjahr 2022 enden die strengen Coronamaßnahmen und am 1. April findet in der Turnhalle die Jahreshauptversammlung statt, bei der der André Hoffmann zum 3. Vorstandssprecher gewählt wird.

Vorstandssprecher: Kay Schuchmann, Stefan Tottewitz, André Hoffmann
Rechnerin: Monika Wagenknecht

Maren Borger-Lautz und Günter Trautmann werden zu **Ehrenmitgliedern** ernannt.

Am 16. Juni (Fronleichnam) findet nach zweijähriger Pause wieder der **Zeilharder Touristik Triathlon** statt.

Die Volleyballabteilung organisiert in den Sommerferien zum zweiten Mal nach 2021 ein **Beachvolleyball-Feriencamp** für Jugendliche.



Abbildung 108: Zehn Jugendliche sind begeistert beim Beachvolleyball Feriencamp dabei.

Auch **Kelterfest** und **Martinsfest** können im Herbst 2022 wieder durchgeführt werden und die Turnkinder im Dezember zur **Nikolausfeier** in die Halle eingeladen werden. Die IVV Wanderung findet keine Neuaufgabe mehr. Der TV Zeilhard kündigt seine Mitgliedschaft im DVV (Deutscher Volkssportverband).

2023

Bei der **Mitgliederversammlung** am 24. März werden für die Positionen „Vorstandssprecher T“ sowie „Vorstandssprecher Z“ Kay Schuchmann und Stefan Tottewitz wiedergewählt. Harald Greifzu komplettiert als neugewählter dritter „Vorstandssprecher V“ nun den geschäftsführenden Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt:

Vorstandssprecher: Stefan Tottewitz, Kay Schuchmann, Harald Greifzu
Rechnerin: Monica Wagenknecht

Jürgen Schuchmann, der sich nach vielen Jahren ehrenamtlichen Engagements aus seinem offiziellen Vorstandsamt zurückzieht, wird mit Standing Ovationen gedankt.



Abbildung 109: Der Vorstand 2023: (von links) Monica Wagenknecht, Christine Hummer, Jennifer Heinz, Stefan Tottewitz, Kay Schuchmann, Harald Greifzu, Marcel Hörbert und Ute Clausen.